

GMAX™ 3400, GMAX™ II 3900/5900/7900 und TexSpray 5900HD/7900HD Airless-Spritzgeräte

333295G
DE

**Anwendung nur durch geschultes Personal.
Nicht zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen (Europa) zugelassen.
Für Anwendungen für Bautenanstriche und Beschichtungen.**

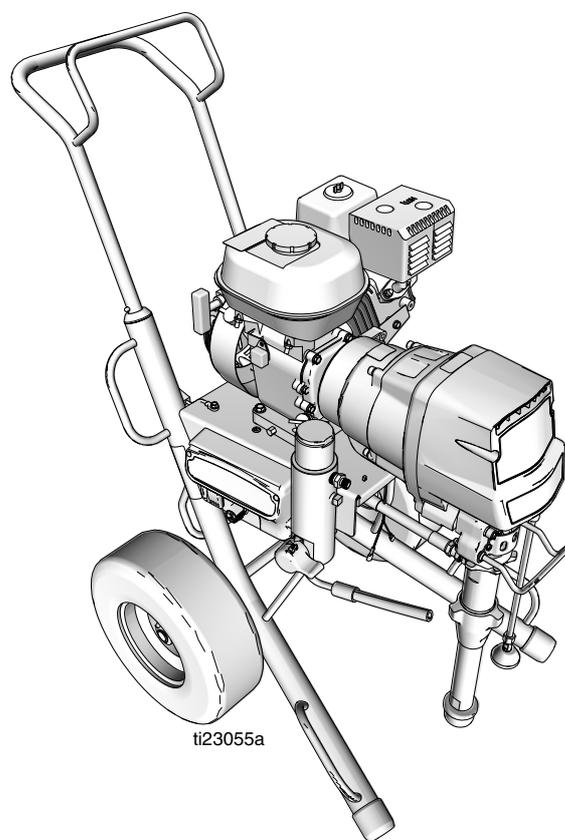
3300 psi (22,8 MPa, 228 bar) zulässiger Betriebsüberdruck



Wichtige Sicherheitsanweisungen

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser Anleitung und der Benzinmotor-Betriebsanleitung gründlich durch. Bewahren Sie diese Anleitungen sorgfältig auf.

| GMAX 3400 | | | | | |
|-----------------|----------|---------------|-----------------------------------|-------------------|----------------------|
| Modell: | Standard | | | | |
| 16W863 | ✓ | | | | |
| GMAX II 3900 | | | | | |
| Modell: | Standard | ProContractor | Niedriges Fahr- gestell Lo-Boy | RentalPro 360G | |
| 16W865 | ✓ | | | | |
| 16W866 | | | ✓ | | |
| 16W867 | | ✓ | | | |
| 16W984 | | | | ✓ | |
| GMAX II 5900 | | | | | |
| Modell: | Standard | ProContractor | Niedriges Fahr- gestell Lo-Boy | Ironman | Convertible |
| 16W869 | ✓ | | | | |
| 16W870 | | | ✓ | | |
| 16W871 | | ✓ | | | |
| 16W881 | | | | ✓ | |
| 16W873 | | | | | ✓ |
| GMAX II 7900 | | | | | |
| Modell: | Standard | ProContractor | Niedriges Fahr- gestell Lo-Boy | Ironman | Dachspritz- gerät |
| 16W883 | ✓ | | | | |
| 16W884 | | | ✓ | | |
| 16W885 | | ✓ | | | |
| 16W887 | | | | ✓ | |
| 16W987 | | | | | ✓ |
| TexSpray 5900HD | | | | | |
| Modell: | Standard | ProContractor | | | |
| 16W889 | ✓ | | | | |
| 16W882 | | ✓ | | | |
| TexSpray 7900HD | | | | | |
| Modell: | Standard | ProContractor | Ironman | | |
| 16W890 | ✓ | | | | |
| 16W888 | | ✓ | | | |
| 16X949 | | | ✓ | | |



**Sachverwandte
Handbücher:**

Teile 332921

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--|-----------|---|-----------|
| Warnung | 3 | Reinigung | 19 |
| Komponentenbezeichnung | 5 | Wartung | 21 |
| Standardmodelle (3400, 3900, 5900, 5900HD, 7900, 7900HD) | 5 | Druckentlastung | 21 |
| ProContractor-Modelle (3900, 5900, 7900, 5900HD, 7900HD) | 6 | Fehlerbehebung | 22 |
| Ironman-Modelle (5900, 7900, 7900HD) | 7 | Materialpumpe läuft ununterbrochen | 24 |
| Lo-Boy-Modelle (3900, 5900, 7900) | 8 | Fehlfunktion der Steuerkarte | 25 |
| Convertible-Modelle (5900) | 9 | Fehlfunktion der Steuerkarte (Schritte) | 26 |
| Druckentlastung | 10 | Convertible-Elektromotor läuft nicht | 27 |
| Erdung | 10 | Convertible-Elektromotor läuft nicht (Schritte) | 28 |
| Setup | 11 | Convertible-Elektromotor läuft – kein AC-Ausgang an Spritzgerätsteuerkarte ... | 29 |
| Nur Convertible-Modelle | 12 | Meldungen am Digital-Display | 31 |
| Inbetriebnahme | 13 | Getriebesatz/Kupplungsscheibe/Klammer | 32 |
| Switch Tip™-Düsenschutz | 14 | Ausbau von Getriebesatz/Kupplungsscheibe ... | 32 |
| Spritzen | 14 | Installation | 33 |
| Reinigung verstopfter Düsen | 15 | Ausbau der Klemme | 33 |
| WatchDog™-Schutzsystem (nur ProContractor- und Ironman-Modelle) | 15 | Einbau der Klammer | 33 |
| Schlauchaufroller (nur ProContractor-Modelle) | 16 | Technische Daten | 34 |
| Digital Tracking System (ProContractor- und Ironman-Modelle) | 17 | Graco-Standardgarantie | 40 |

Warnung

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis und die Gefahrensymbole beziehen sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warningschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können gegebenenfalls auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

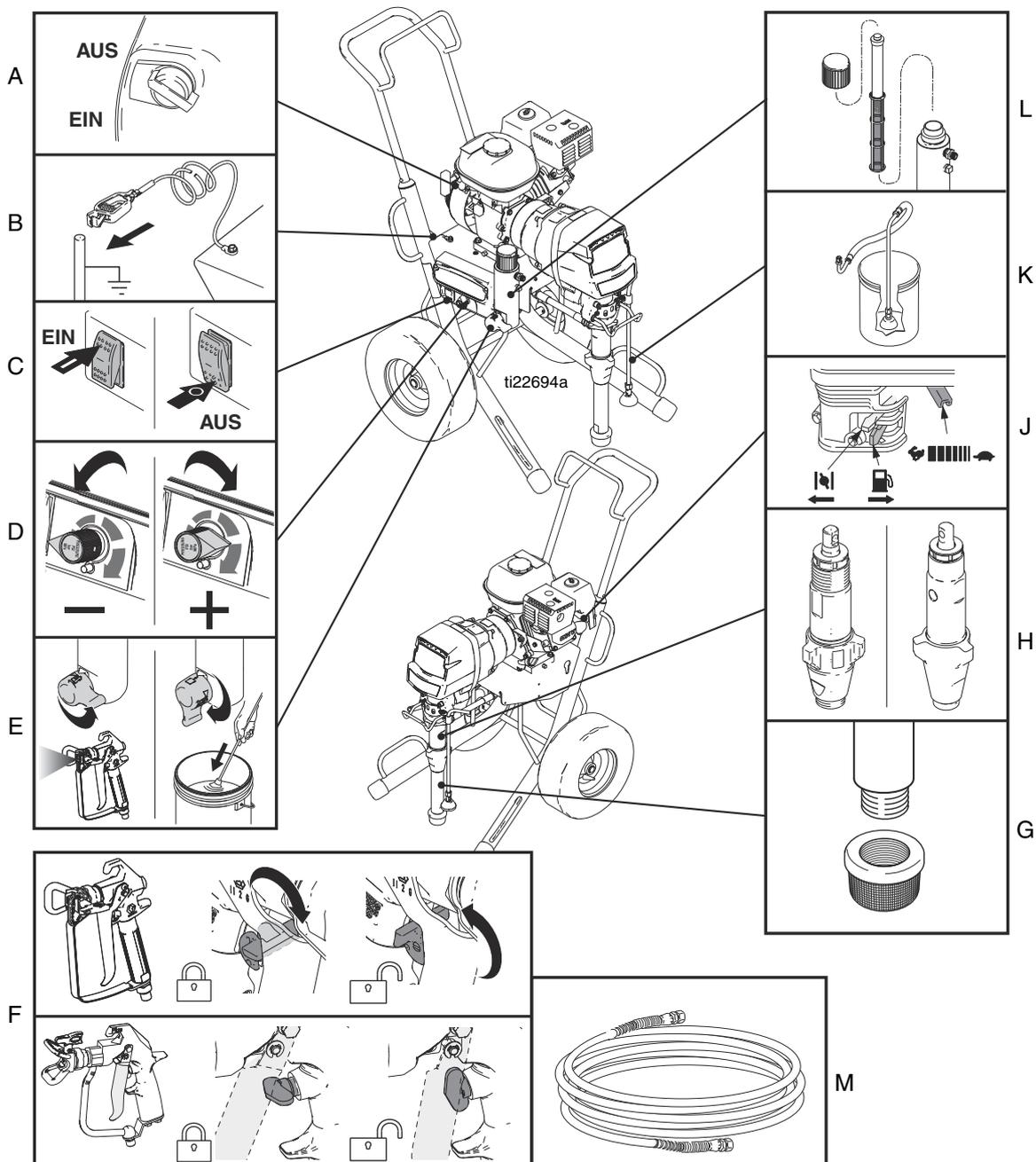
|  <h2 style="margin: 0;">WARNUNG</h2> | |
|---|--|
|     | <p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <p>Entzündliche Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. So wird die Brand- und Explosionsgefahr verringert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. • Das Gerät nicht bei laufendem oder heißem Motor auffüllen; den Motor abschalten und abkühlen lassen. Kraftstoff ist brennbar und kann sich beim Auftreffen auf heiße Flächen entzünden oder explodieren. • Mögliche Zündquellen wie Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfolien beseitigen (Gefahr statischer Elektrizität). • Den Arbeitsbereich frei von Schmutz, einschließlich Lösungsmitteln, Lappen und Benzin, halten. • Kein Netzkabel ein- oder ausstecken und keinen Licht- oder Stromschalter betätigen, wenn entzündliche Dämpfe vorhanden sind. • Alle Geräte im Arbeitsbereich richtig erden. Siehe Erdungsanleitung. • Nur geerdete Schläuche verwenden. • Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. Nur antistatische oder leitende Eimereinsätze verwenden. • Betrieb sofort stoppen, wenn statische Funkenbildung auftritt oder ein Elektroschock verspürt wird. Das Gerät erst wieder verwenden, nachdem das Problem ermittelt und behoben wurde. • Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein. |
|    | <p>GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT</p> <p>Mit dem unter Hochdruck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, ist eine sofortige chirurgische Behandlung notwendig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit der Pistole nicht auf Menschen oder auf Tiere zielen oder spritzen. • Hände und andere Körperteile vom Auslass fernhalten. Beispielsweise nicht versuchen, austretendes Material mit einem Körperteil aufzuhalten. • Stets den Düsenschutz verwenden. Nicht ohne angebrachten Düsenschutz spritzen. • Graco-Düsen verwenden. • Beim Reinigen und Wechseln der Düsen vorsichtig vorgehen. Sollte die Düse während des Spritzens verstopfen, die Druckentlastung befolgen, um das Gerät auszuschalten und den Druck zu entlasten, bevor die Düse zum Reinigen abgenommen wird. • Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Wird das Gerät nicht verwendet, Gerät ausschalten die Druckentlastung durchführen, um das Gerät abzuschalten. • Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigung prüfen. Alle beschädigten Schläuche und Teile austauschen. • Dieses System kann 22,8 MPa (228 bar, 3300 psi) erzeugen. Daher Ersatzteile und Zubehör von Graco verwenden, die für mindestens 22,8 MPa (228 bar, 3300 psi) ausgelegt sind. • Die Abzugssperre immer verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Prüfen Sie, ob die Abzugssperre einwandfrei funktioniert. • Prüfen Sie, ob alle Anschlüsse fest sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird. • Machen Sie sich mit dem Verfahren zum Anhalten des Geräts und zum schnellen Ablassen des Drucks vertraut. Machen Sie sich mit der Steuerung gründlich vertraut. |
|   | <p>GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE</p> <p>Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen, verletzen oder abtrennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstand zu beweglichen Teilen halten. • Das Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. • Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Vor Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Geräts die Druckentlastung durchführen und alle Stromquellen trennen. |

⚠️ **WARNUNG**

| | |
|---|---|
|   | <p>GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE VERWENDUNG DES GERÄTS</p> <p>Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedienen Sie das Gerät nicht, wenn müde oder unter Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen. • Niemals den zulässigen Betriebsdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert überschreiten. Siehe Technische Daten in allen Gerätehandbüchern. • Nur Materialien und Lösungsmittel verwenden, die mit den benetzten Teilen des Geräts verträglich sind. Siehe Technische Daten in allen Gerätehandbüchern. Die Sicherheitshinweise der Material- und Lösungsmittelhersteller beachten. Für vollständige Informationen zum Material den Händler nach dem entsprechenden Material Sicherheitsdatenblatt fragen. • Den Arbeitsbereich nicht verlassen, solange das Gerät mit Strom versorgt wird oder unter Druck steht. • Schalten Sie das Gerät komplett aus und befolgen Sie die Anweisungen zur Druckentlastung des Geräts, wenn das Gerät nicht verwendet wird. • Das Gerät täglich überprüfen. Reparieren Sie oder ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Teile umgehend nur mit Original-Ersatzteilen des Herstellers. • Gerät nicht verändern oder modifizieren. Durch Veränderungen oder Modifikationen können die Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen. • Vergewissern Sie sich, dass alle Geräte für die Umgebung zugelassen sind, in der Sie sie verwenden. • Gerät nur für den vorgegebenen Zweck verwenden. Bei Fragen den Vertriebspartner kontaktieren. • Die Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen. • Die Schläuche nicht knicken, zu stark biegen oder zum Ziehen der Geräte verwenden. • Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten. • Alle gültigen Sicherheitsvorschriften einhalten. |
|  | <p>GEFAHR DURCH UNTER DRUCK STEHENDE ALUMINIUMTEILE</p> <p>Wenn Materialien, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, in unter Druck stehenden Geräten verwendet werden, kann es zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte kommen. Ein Nichtbeachten dieser Warnung kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösungsmittel enthalten. • Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen lassen. |
|  | <p>GEFAHR DURCH KOHLENMONOXID</p> <p>Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das farb- und geruchlos ist. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zum Tod führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie das Gerät niemals in einem geschlossenen Raum. |
|  | <p>GEFAHREN DURCH GIFTIGE MATERIALIEN ODER DÄMPFE</p> <p>Giftige Materialien oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informieren Sie sich über die spezifischen Gefahren der verwendeten Materialien anhand der Material Sicherheitsdatenblätter (MSDB). • Gefährliche Materialien nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Materialien gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen. |
|  | <p>VERBRENNUNGSGEFAHR</p> <p>Geräteoberflächen und erwärmtes Material können während des Betriebs sehr heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niemals heißes Material oder heiße Geräte berühren. |
|  | <p>PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG</p> <p>Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung, wenn sich im Arbeitsbereich aufhalten, um schwere Verletzungen zu vermeiden, einschließlich Verletzungen der Augen, Hörverlust, Einatmen von giftigen Dämpfen und Verbrennungen. Zu dieser Schutzausrüstung gehören unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzbrille und Gehörschutz. • Atemmasken, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Applikationsmaterial- und Lösemittelherstellers. |
|  | <p>GEFAHR DURCH RÜCKSTOSS</p> <p>Die Pistole kann beim Abzug einen Rückstoß verursachen. Stehen Sie nicht sicher, können Sie fallen und sich schwer verletzen.</p> |
| | <p>CALIFORNIA PROPOSITION 65</p> <p>Die Abgase dieses Motors enthalten Chemikalien, die dem Bundesstaat Kalifornien als Ursache von Krebs, Geburtsfehlern und anderen die Fortpflanzung betreffenden Schädigungen bekannt sind.</p> <p>Dieses Produkt enthält eine chemische Substanz, die in Kalifornien als Auslöser von Krebs, Geburtsschäden oder anderen Fortpflanzungsschäden bekannt ist. Nach Arbeiten mit dem Produkt die Hände waschen.</p> |

Komponentenbezeichnung

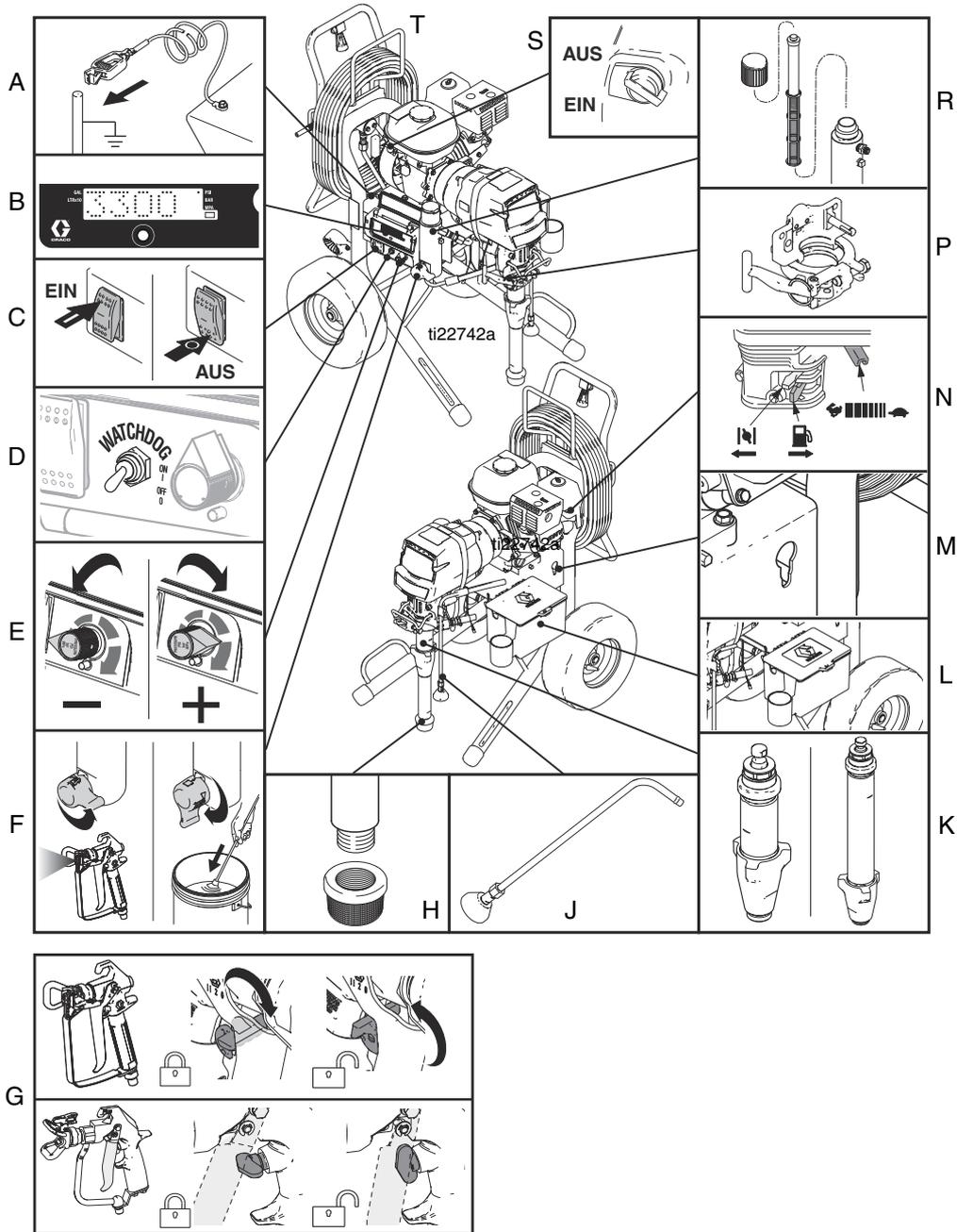
Standardmodelle (3400, 3900, 5900, 5900HD, 7900, 7900HD)



| | |
|---|-----------------------------|
| A | EIN/AUS-Schalter des Motors |
| B | Erdungsklammer |
| C | Ein/Aus-Schalter für Pumpe |
| D | Druckregler |
| E | Entlüftungsventil |
| F | Pistolenabzugssperre |

| | |
|---|-------------------------|
| G | Sieb |
| H | Pumpe |
| J | Motorregler |
| K | Spülschlauch |
| L | „Easy Out“-Pumpenfilter |
| M | Schlauch |

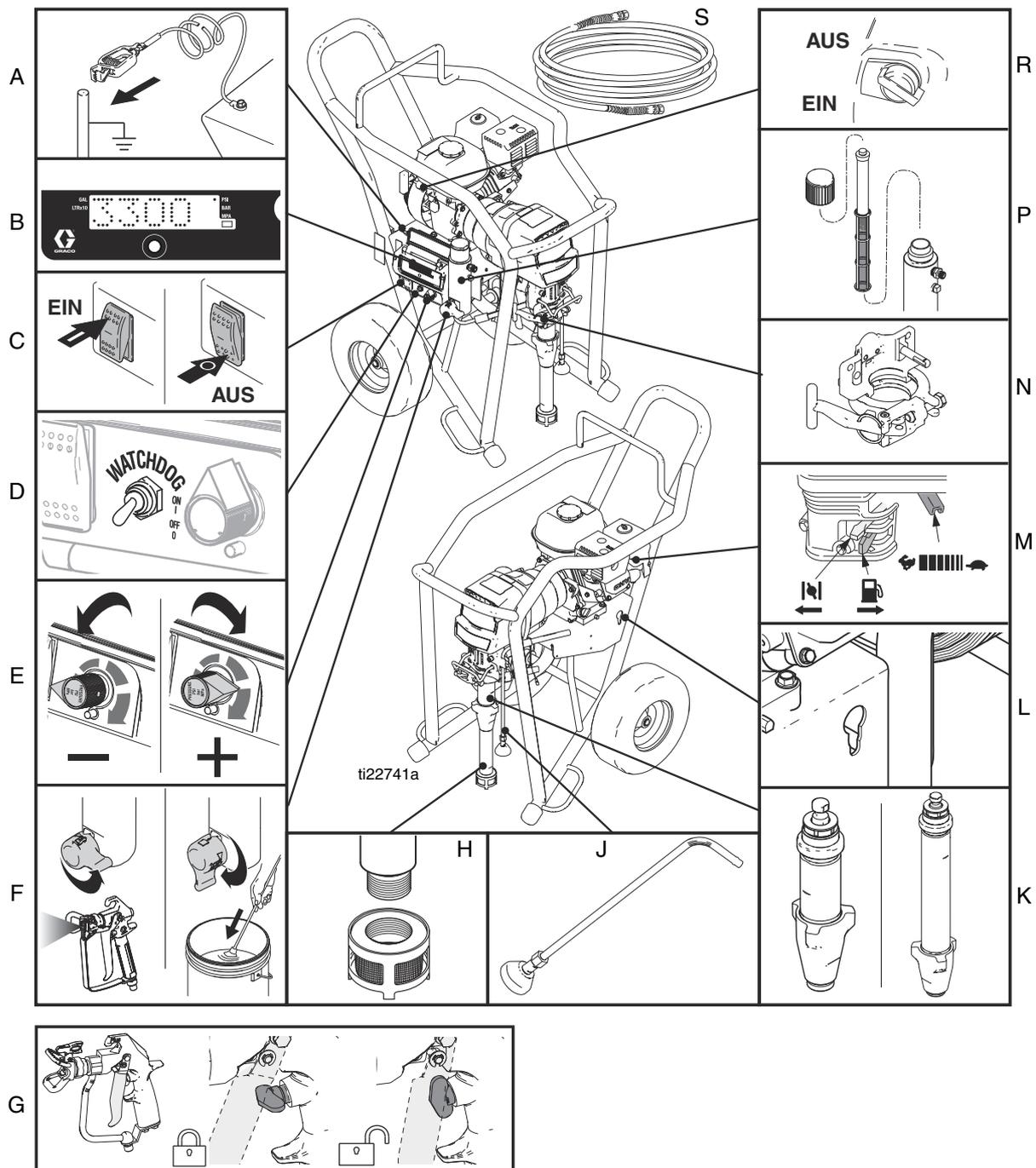
ProContractor-Modelle (3900, 5900, 7900, 5900HD, 7900HD)



| | |
|---|-----------------------------|
| A | Erdungsspiralkabel |
| B | „Smart Control“-Display 3.0 |
| C | EIN/AUS-Schalter für Pumpe |
| D | WatchDog™-Schalter |
| E | Druckregler |
| F | Entlüftungsventil |
| G | Pistolenabzugssperre |
| H | Sieb |
| J | Spülschlauch |

| | |
|---|------------------------------|
| K | Pumpe |
| L | Werkzeugbox |
| M | Zugstangenfunktion |
| N | Motorregler |
| P | ProConnect™ II Pumpenklammer |
| R | Filter |
| S | EIN/AUS-Schalter des Motors |
| T | Schlauchaufroller |

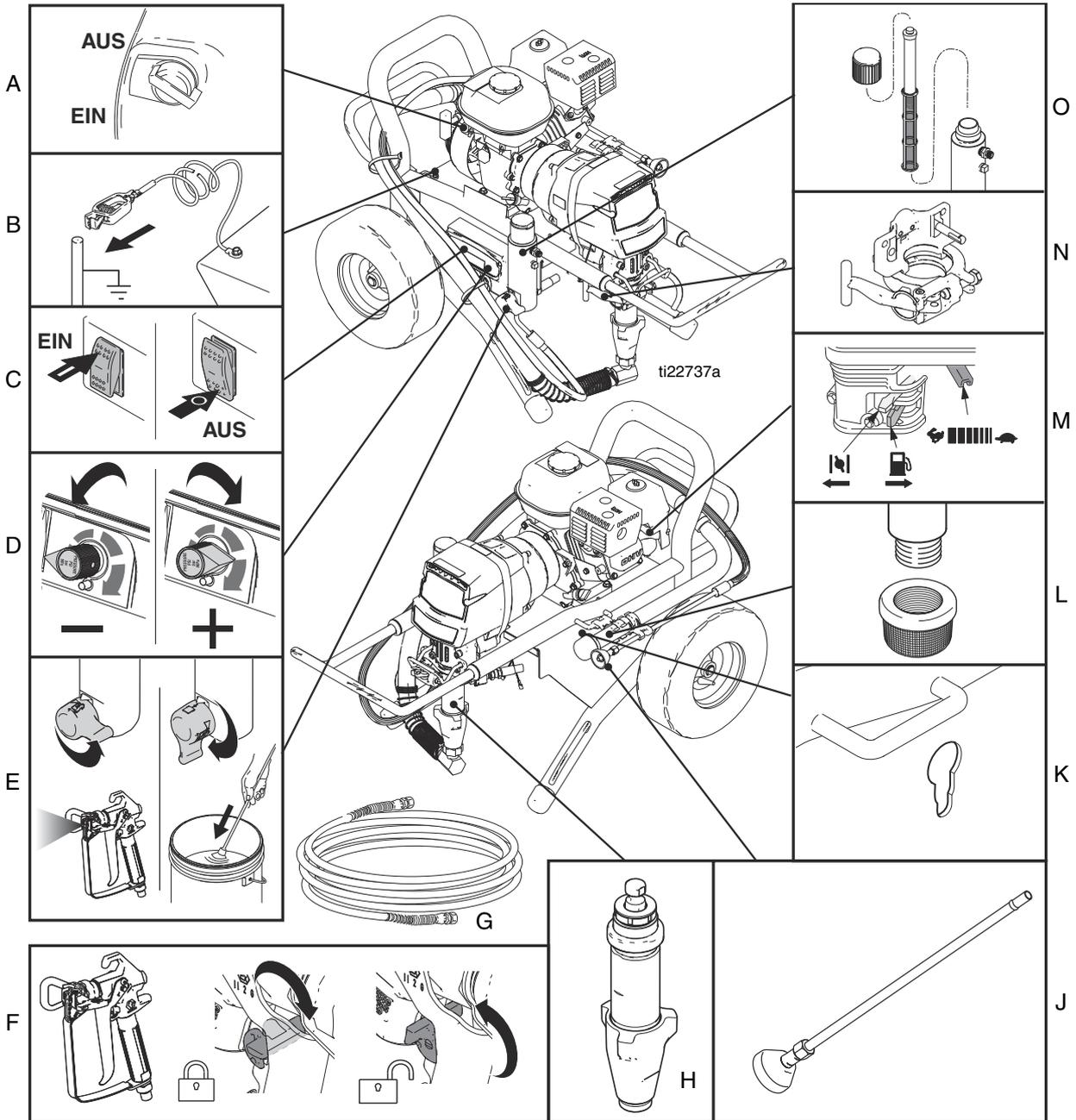
Ironman-Modelle (5900, 7900, 7900HD)



| | |
|---|-----------------------------|
| A | Erdungsspiralkabel |
| B | „Smart Control“-Display 3.0 |
| C | EIN/AUS-Schalter für Pumpe |
| D | WatchDog™-Schalter |
| E | Druckregler |
| F | Entlüftungsventil |
| G | Pistolenabzugssperre |
| H | Hochleistungssieb |

| | |
|---|------------------------------|
| J | Spülschlauch |
| K | MaxLife-Pumpe |
| L | Zugstangenfunktion |
| M | Motorregler |
| N | ProConnect™ II Pumpenklammer |
| P | „Easy Out“-Pumpenfilter |
| R | EIN/AUS-Schalter des Motors |
| S | Schlauch |

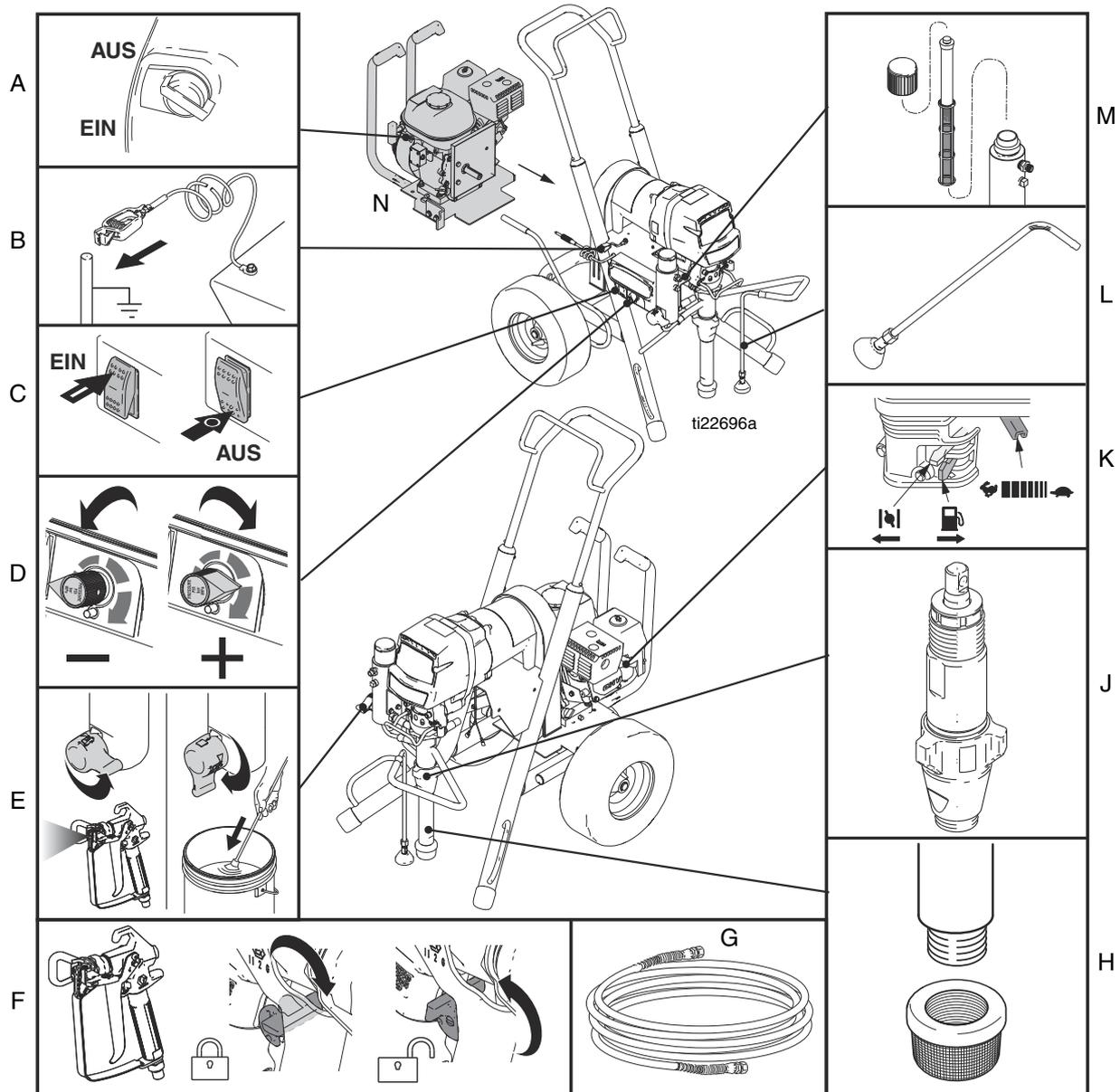
Lo-Boy-Modelle (3900, 5900, 7900)



| | |
|---|-----------------------------|
| A | EIN/AUS-Schalter des Motors |
| B | Erdungsspiralkabel |
| C | EIN/AUS-Schalter für Pumpe |
| D | Druckregler |
| E | Entlüftungsventil |
| F | Pistolenabzugssperre |
| G | Schlauch |
| H | Pumpe |

| | |
|---|------------------------------|
| J | Spülschlauch |
| K | Zugstangenfunktion |
| L | Sieb |
| M | Motorregler |
| N | ProConnect™ II Pumpenklammer |
| O | „Easy Out“-Pumpenfilter |

Convertible-Modelle (5900)



| | |
|---|-----------------------------|
| A | EIN/AUS-Schalter des Motors |
| B | Erdungsspiralkabel |
| C | Ein/Aus-Schalter für Pumpe |
| D | Druckregler |
| E | Entlüftungsventil |
| F | Pistolenabzugssperre |
| G | Schlauch |

| | |
|---|-------------------------|
| H | Sieb |
| J | Pumpe |
| K | Motorregler |
| L | Spülschlauch |
| M | „Easy Out“-Pumpenfilter |
| N | Netzgerät |

Druckentlastung



Die Vorgehensweise zur Druckentlastung beachten, wenn Sie dieses Symbol sehen.



Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Zur Vermeidung von ernsthaften Verletzungen durch Kontakt mit unter Druck stehendem Applikationsmaterial oder beweglichen Teilen sind nach Abschluss des Spritzvorgangs sowie vor Reinigung, Prüfung oder Wartung des Geräts die Schritte zur Druckentlastung durchzuführen.

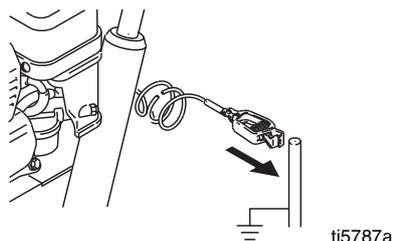
1. Die Abzugssperre verriegeln.
2. Den Ein/Aus-Schalter des Motors auf AUS stellen.
3. Pumpenschalter auf OFF stellen und den Druckreglerknopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Die Abzugssperre entriegeln. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken und die Pistole abziehen, um den Druck zu entlasten.
5. Die Abzugssperre der Pistole verriegeln.
6. Das Entlüftungsventil nach unten in die DRAIN-Position drehen. Das Entlüftungsventil bis zur nächsten Verwendung in der unteren Position lassen.
7. Wenn die Vermutung besteht, dass die Spritzdüse oder der Schlauch verstopft sind oder der Druck nach Ausführung der obigen Schritte nicht vollständig entlastet wurde, GANZ LANGSAM die Haltemutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung lösen und den Druck nach und nach entlasten. Dann das Verbindungsstück vollständig abschrauben. Verstopfungen in Schlauch oder Düse beseitigen.

Erdung



Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung zu verringern. Statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Erdung schafft eine Abführleitung, über die der Strom abfließen kann.

Erdung des Spritzgeräts: Die Erdungsklammer des Spritzgeräts an einem Erdungspunkt befestigen.



Luft- und Materialschläuche: Verwenden Sie nur elektrisch leitende Schläuche mit einer Schlauchgesamtlänge von maximal 150 m (500 ft.), um eine kontinuierliche Erdung zu gewährleisten. Den elektrischen Widerstand der Schläuche prüfen. Wenn der Gesamtwiderstand mehr als 29 Megohm beträgt, muss der Schlauch sofort ausgewechselt werden.

Spritzpistole: Die Erdung erfolgt durch Verbindung mit einem ordnungsgemäß geerdeten Materialschlauch und einer geerdeten Pumpe.

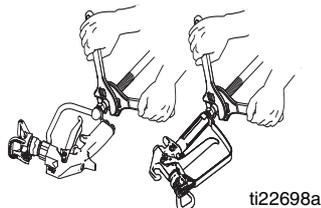
Beim Spülen zur Anwendung kommende Lösungsmittleimer: Die geltenden örtlichen Vorschriften müssen eingehalten werden. Nur elektrisch leitende Metalleimer verwenden, die auf einer geerdeten Oberfläche stehen. Metalleimer nie auf einer nicht leitenden Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe abstellen, weil dadurch die Erdungsverbindung unterbrochen wird.

Darauf achten, dass die Erdverbindung beim Spülen oder Druckentlasten nicht unterbrochen wird: Den Metallteil der Spritzpistole fest an die Seite des geerdeten Metalleimers halten, dann den Abzug der Pistole auslösen.

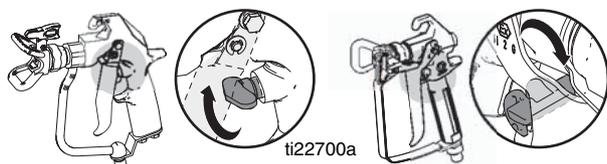
Setup



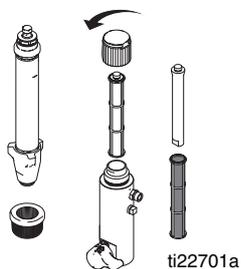
1. **Alle Spritzgeräte außer ProContractor:** Einen geeigneten Graco-Hochdruckschlauch am Spritzgerät anschließen.
2. **Die Einheiten auswählen:** Einen Peitschenschlauch am Materialeinlass der Spritzpistole anbringen und fest anziehen.



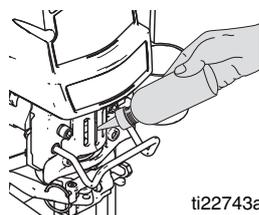
3. Die Abzugssperre der Pistole verriegeln.



4. Beim Sprühen von Strukturmaterialien das Einlasssieb und das Filterbehältersieb zum Spritzen entfernen.



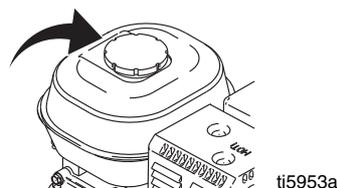
5. Die Halspackungsmutter mit TSL-Flüssigkeit füllen, um vorzeitigen Packungsverschleiß zu verhindern. Dieser Vorgang ist bei jeder Inbetriebnahme des Geräts zu wiederholen.



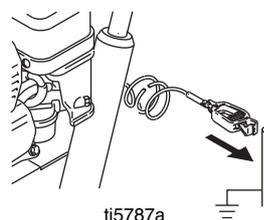
6. Den Motorölstand prüfen. SAE 10W-30 (Sommer) oder 5W-20 (Winter) bei Bedarf nachfüllen.



7. Den Kraftstofftank füllen.



8. Die Erdungsklammer des Spritzgeräts an einem Erdungspunkt befestigen.

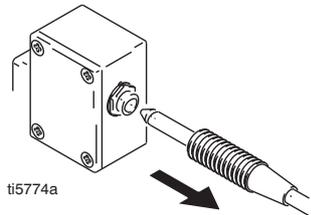


Nur Convertible-Modelle

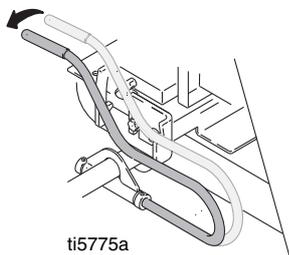


Verbrennungsmotor zu Motor wechseln

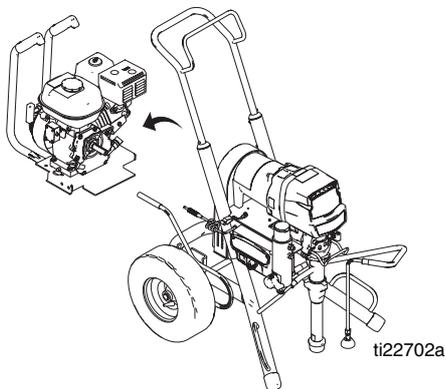
1. Das Motorkabel abziehen.



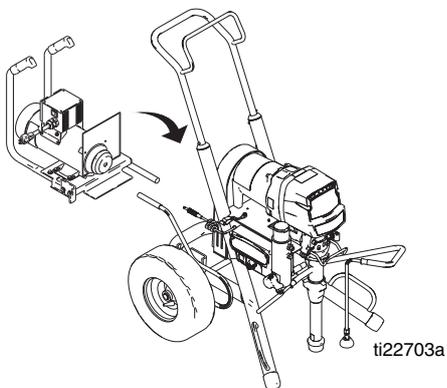
2. Den Spannbügel lösen.



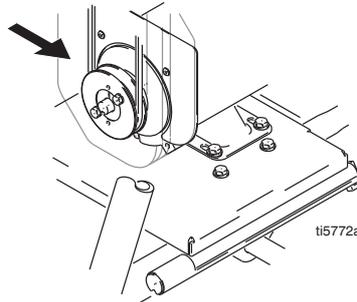
3. Den Verbrennungsmotor zum Ausbauen neigen und zurückziehen.



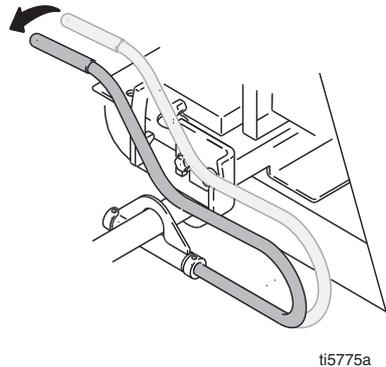
4. Elektromotor einbauen; von oben aufsetzen und noch vorne schieben.



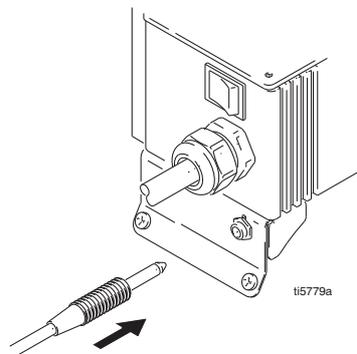
5. Durch die seitlichen Entlüftungsbohrungen blicken, um zu prüfen, ob der Antriebsriemen in der Motor-Riemenscheibe liegt.



6. Den Elektromotor mit dem Spannbügel sichern.



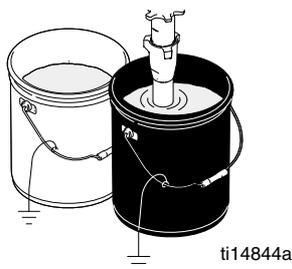
7. Das Stromkabel des Druckreglers einstecken.



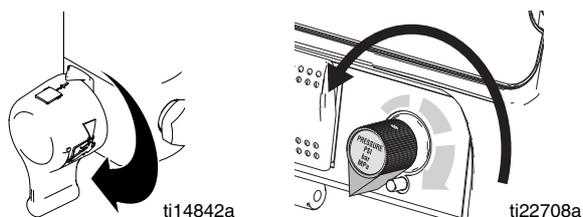
Inbetriebnahme



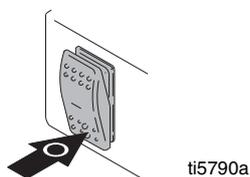
1. Saugrohr und Ablassschlauch in einen geerdeten Metall-eimer geben, der teilweise mit Spülflüssigkeit gefüllt ist. Den Erdungsleiter am Eimer befestigen und an Erde legen.



2. Das Entlüftungsventil nach unten in die DRAIN-Position drehen. Den Druckregler entgegen dem Uhrzeigersinn auf den niedrigsten Wert einstellen.



3. Den Pumpenschalter auf OFF stellen.

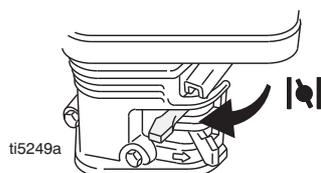


4. Den Motor starten

- a. Den Kraftstoffhahn öffnen.



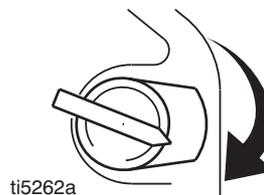
- b. Den Motor-Choke schließen.



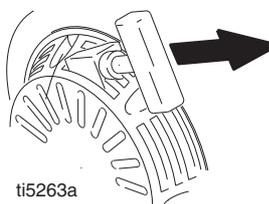
- c. Den Gashebel auf schnelle Position stellen.



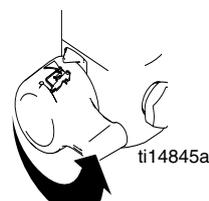
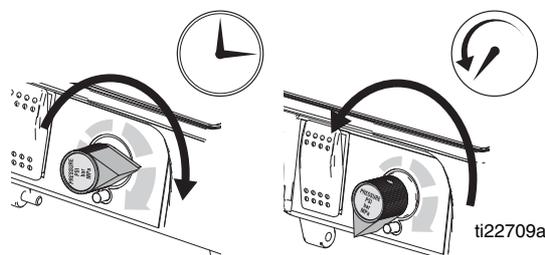
- d. Den Motorschalter auf ON stellen.



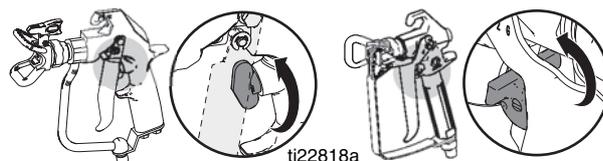
5. An der Schnur ziehen, um den Motor zu starten.



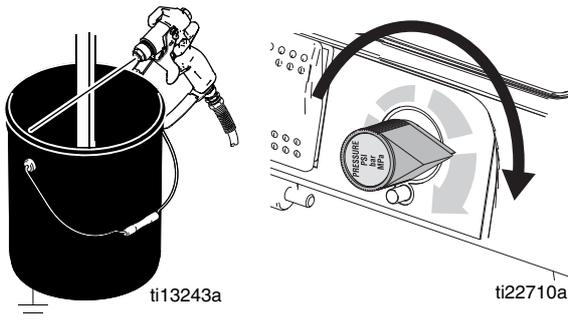
6. Den Druck ausreichend erhöhen, damit die Pumpe zu arbeiten beginnt, und das Material 15 Sekunden lang zirkulieren lassen; den Druck verringern und das Entlüftungsventil nach vorne in die SPRAY-Position drehen.



7. Die Abzugssperre der Spritzpistole entriegeln.

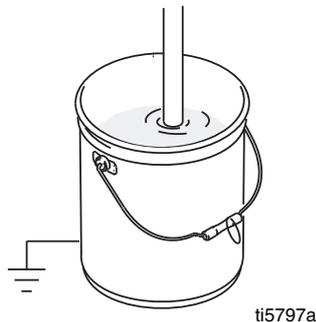


- Die Pistole gegen einen geerdeten Spüleimer aus Metall drücken. Die Pistole abziehen und den Materialdruck langsam erhöhen, bis die Pumpe gleichmäßig läuft.

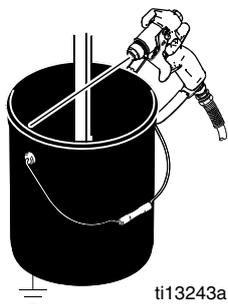


Alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen. Niemals versuchen, undichte Stellen mit der Hand oder einem Lappen abzudichten! Wenn undichte Stellen auftreten, das Spritzgerät sofort abschalten. Die Schritte 1–3 der **Druckentlastung** durchführen, Seite 10. Undichte Anschlussstücke festziehen. Die Schritte 1–5 des **Inbetriebnahmeprozesses** wiederholen. Wenn keine undichten Stellen vorhanden sind, die Pistole weiterhin betätigen, bis das System gründlich gespült ist. Mit Schritt 6 fortfahren.

- Den Saugschlauch in den Materialeimer stecken.



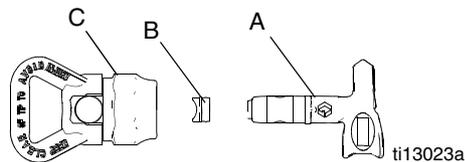
- Die Pistole wieder in den Spüleimer richten und abziehen, bis Material austritt.



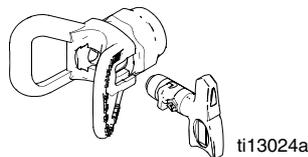
Switch Tip™ -Düsenchutz



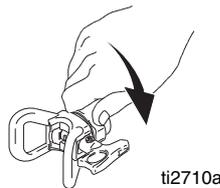
- Die **Druckentlastung** durchführen, Seite 10.
- Die Abzugssperre der Pistole verriegeln. Die Umkehrdüse einfügen. Sitz und OneSeal™ -Dichtung einsetzen.



- Die Umkehrdüse einfügen.

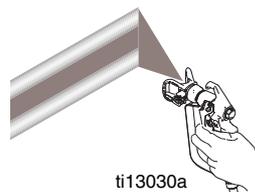


- Den ganzen Satz auf die Pistole schrauben. Festziehen.

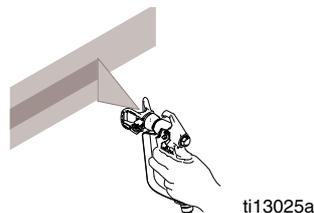


Spritzen

- Ein Testmuster spritzen. Den Druck so einstellen, dass scharfe Kanten beseitigt werden. Eine Düse mit kleinerer Öffnung verwenden, wenn sich die scharfen Kanten durch die Druckeinstellung nicht beseitigen lassen.



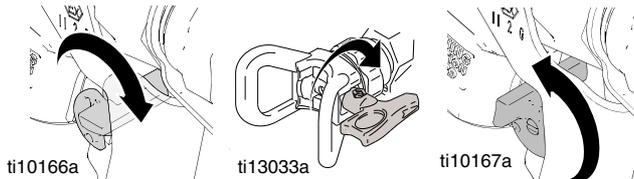
- Die Pistole senkrecht ca. 25–30 cm (10–12 in.) von der Werkstückoberfläche entfernt halten. Die Pistole beim Spritzen hin- und herbewegen. Den Auftrag um jeweils 50 % überlappen. Die Pistole nach der Bewegung abziehen und vor dem Anhalten loslassen.



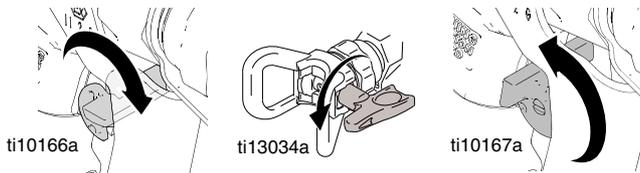
Reinigung verstopfter Düsen



1. Den Abzug loslassen, die Abzugssperre verriegeln. Die Umkehrdüse umdrehen. Die Abzugssperre entriegeln. Die Pistole abziehen, um die Verstopfung zu beseitigen.



2. Abzugssperre verriegeln. Die Umkehrdüse wieder in die ursprüngliche Stellung bringen. Die Abzugssperre entriegeln und mit dem Spritzen fortfahren.

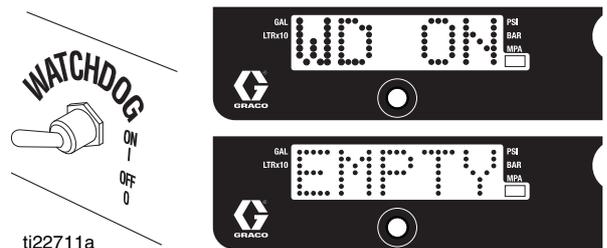


WatchDog™-Schutzsystem (nur ProContractor- und Ironman-Modelle)

Die Pumpe stoppt automatisch, wenn der Materialeimer leer ist.

Zur Aktivierung:

1. Den **Inbetriebnahmevorgang** durchführen.
2. Den WatchDog-Schalter einschalten; am Display erscheint **WD ON**. Sobald das WatchDog-System erkennt, dass der Materialzufuhrbehälter leer ist, wird **EMPTY** am Display angezeigt, und die Pumpe wird gestoppt.



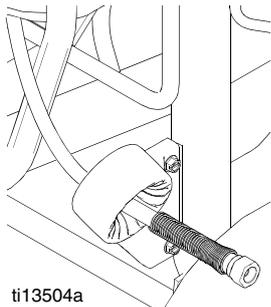
3. Den WatchDog-Schalter ausschalten. Material nachfüllen oder das Spritzgerät entlüften. Den Pumpenschalter aus- und wieder einschalten, um das WatchDog-System zurückzusetzen. Den WatchDog-Schalter einschalten, um die Überwachung des Materialpegels fortzusetzen.



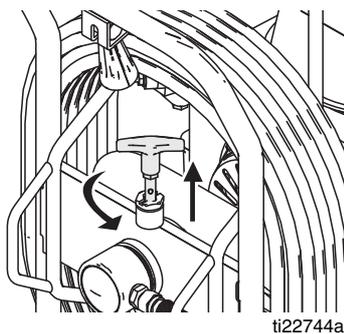
Schlauchaufroller (nur ProContractor-Modelle)

| | | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|--|
|  |  | | | | | |
| Um Verletzungen zu vermeiden, darauf achten, den Kopf beim Aufwickeln des Schlauchs nicht in die Nähe des Aufrollers zu bringen. | | | | | | |

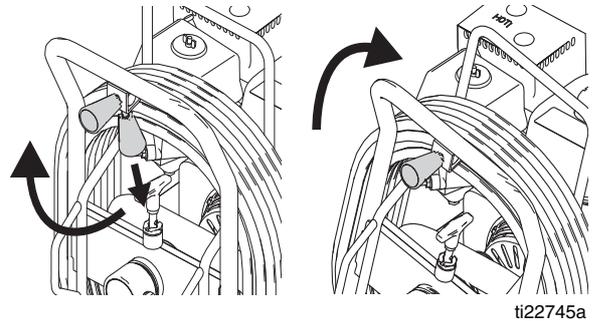
1. Den Schlauch unbedingt durch die Schlauchführung leiten.



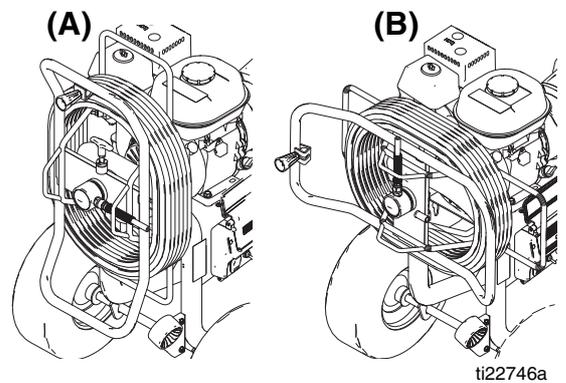
2. Den Schwenkriegel 90° anheben und drehen, um den Schlauchaufroller zu entriegeln. Am Schlauch ziehen, um ihn vom Schlauchaufroller zu entfernen.



3. Den Griff des Aufrollers nach unten ziehen und im Uhrzeigersinn drehen, um den Schlauch aufzuwickeln.



HINWEIS: Der Schlauchaufroller kann in zwei Positionen verriegelt werden: Verwendung (A) und Lagerung (B).

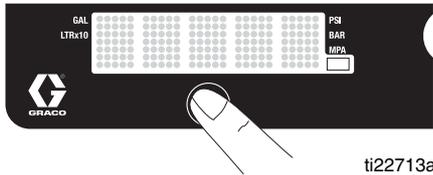


Digital Tracking System

(ProContractor- und Ironman-Modelle)

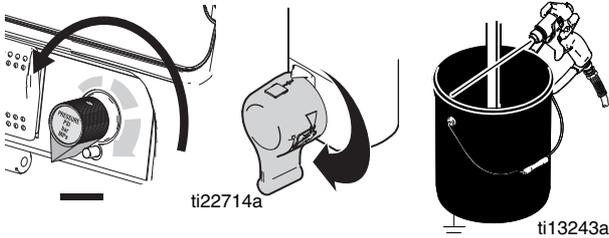
Bedienung – Hauptmenü

Kurz drücken, um zur nächsten Anzeige zu gehen.
5 Sekunden lang gedrückt halten, um Einheiten zu ändern oder Daten zurückzusetzen.



ti22713a

- Den Druck auf den niedrigsten Wert einstellen. Die Pistole abziehen, um den Druck zu entlasten. Das Entlüftungsventil nach unten in die DRAIN-Position drehen.



ti22714a

ti13243a

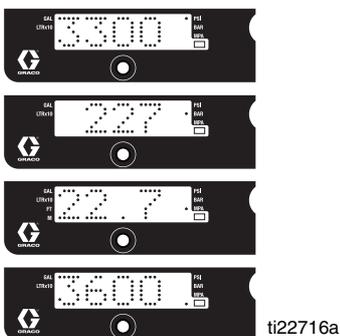
- Den Strom einschalten (EIN). Die Druckanzeige erscheint. Balken erscheinen nur, wenn der Druck weniger als 200 psi (14 bar, 1,4 MPa) beträgt.



ti22715a

Änderung der Anzeigeeinheiten

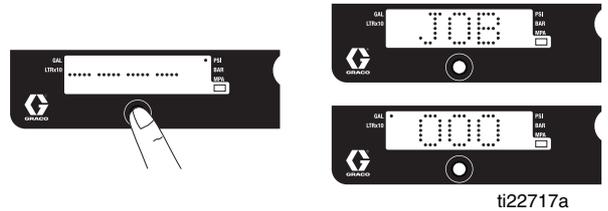
Die DTS-Taste 5 Sekunden lang gedrückt halten, um die Druckeinheiten (**psi**, **bar**, **MPa**) zu ändern. Durch die Auswahl von bar oder MPa wird die Anzeige von **gallons (Gallonen)** auf **Liter x 10** geändert. Zur Änderung der Anzeigeeinheiten muss sich das DTS in der Druckanzeigebetriebsart befinden und der Druck muss auf Null stehen.



ti22716a

Job Gallons

- Kurz auf die DTS-Taste drücken, um zur Mengenanzeige für den Job (Gallonen pro Job [Job Gallons] oder Liter pro Job [Liters x 10]) zu wechseln.

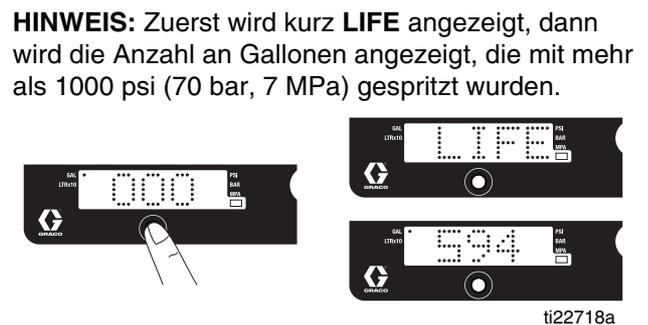


ti22717a

HINWEIS: **JOB** wird kurz angezeigt und anschließend die Anzahl Gallonen, die mit mehr als 7 MPa (70 bar, 1000 psi) gespritzt wurden.

Mengenanzeige gesamt (Lifetime Gallons)

- Kurz auf die DTS-Taste drücken, um zur Mengenanzeige für Lifetime Gallons (oder Liter x10) zu wechseln.

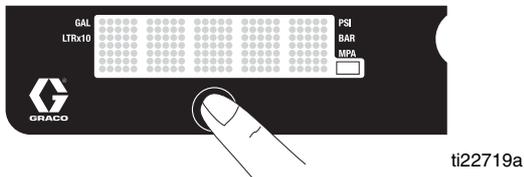


ti22718a

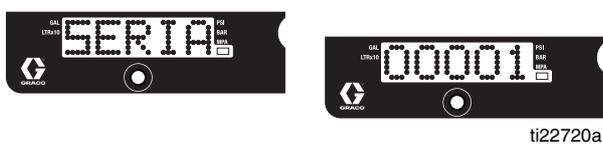
HINWEIS: Zuerst wird kurz **LIFE** angezeigt, dann wird die Anzahl an Gallonen angezeigt, die mit mehr als 1000 psi (70 bar, 7 MPa) gespritzt wurden.

Sekundärmenü – gespeicherte Daten und WatchDog-Pumpenschutzmodi

1. Die Schritte 1 - 4 der **Druckentlastung** durchführen, falls dies nicht bereits geschehen ist.
2. Den Netzschalter einschalten, während die DTS-Taste gedrückt gehalten wird.



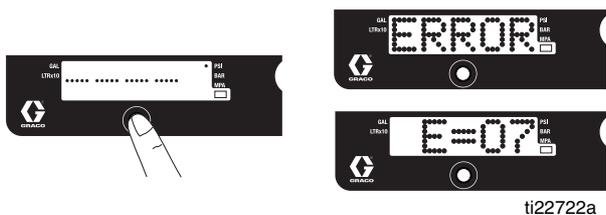
3. Das Spritzgerätemodell wird kurz angezeigt (z. B. **5900**), **SERIAL NUMBER** läuft vorbei, und anschließend wird die Seriennummer angezeigt (z. B. 00001).



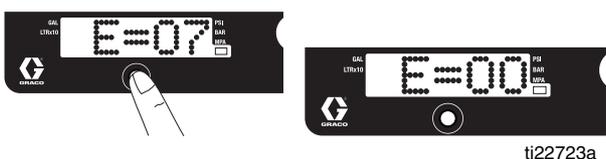
4. Bei kurzem Druck auf die DTS-Taste läuft **MOTOR ON** vorbei und dann wird die Gesamtanzahl der Motorbetriebsstunden angezeigt.



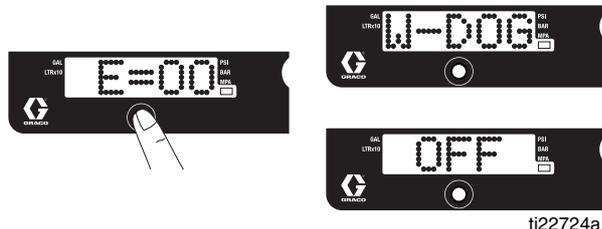
5. Kurz auf die DTS-Taste drücken. Die Meldung **LAST ERROR CODE** wird angezeigt, und anschließend wird der letzte Fehlercode angezeigt; z. B. **E=07**. Zusätzliche Informationen finden Sie im Reparaturhandbuch für das Spritzgerät.



6. Die DTS-Taste gedrückt halten, um den Fehlercode zu löschen und auf Null zurückzusetzen.



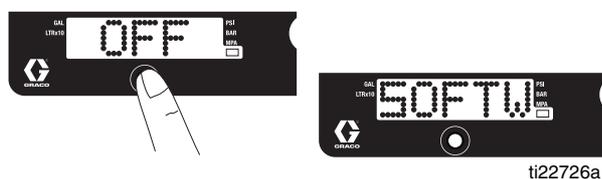
7. Kurz auf die DTS-Taste drücken. **W-DOG** läuft vorbei und dann wird **OFF** angezeigt, wenn der Watchdog-Schalter ausgeschaltet ist. **ON** wird angezeigt, wenn der Watchdog-Schalter eingeschaltet ist.



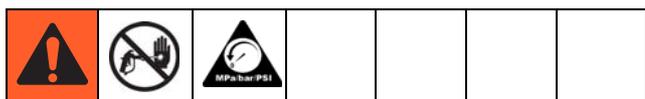
8. Die DTS-Taste 8 Sekunden gedrückt halten, um zum Menü „WatchDog Trigger %“ zu wechseln. Die DTS-Taste weiter gedrückt halten, bis der Start für die WatchDog-Überwachung auf 30, 40, 50 oder 60 % der aktuellen Spritzgerätedruckeinstellung eingestellt werden kann. Die DTS-Taste loslassen, wenn der gewünschte Prozentsatz (%) erscheint. Der Standardwert lautet 50 %.



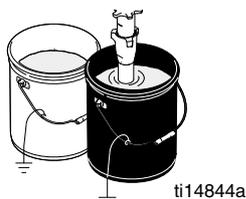
9. Taste kurz drücken, um **SOFTWARE REV** anzuzeigen.



Reinigung



1. Die **Druckentlastung** durchführen (Seite 10), Schritte 1- 4. Den Saugschlauch aus dem Farbbehälter nehmen und in die Spülflüssigkeit legen. Den Düzenschutz von der Pistole abnehmen.



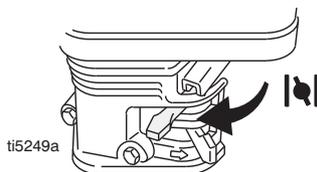
HINWEIS: Für Farben auf Wasserbasis Wasser verwenden, für Farben auf Ölbasis Terpentinersatz oder andere vom Hersteller empfohlene Lösungsmittel.

2. Den Motor starten

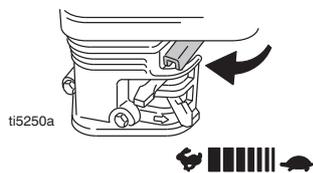
- a. Den Kraftstoffhahn öffnen.



- b. Den Motor-Choke schließen.



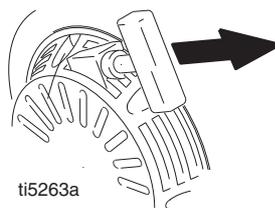
- c. Den Gashebel auf schnelle Position stellen.



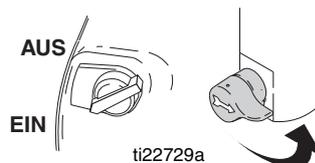
- d. Den Motorschalter auf ON stellen.



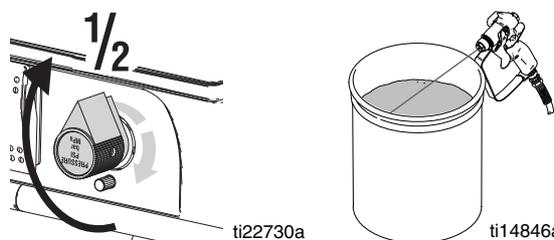
3. An der Schnur ziehen, um den Motor zu starten.



4. Den Pumpenschalter auf ON stellen. Das Entlüftungsventil nach vorne auf die SPRAY-Position drehen.



5. Den Druck auf 1/2 erhöhen. Die Pistole gegen den Farbeimer halten. Die Abzugssperre entriegeln. Die Pistole abziehen, bis Spülflüssigkeit austritt.

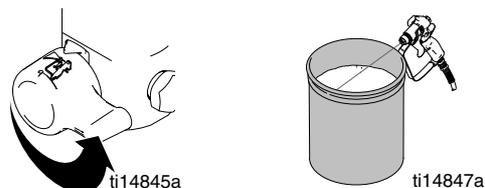


6. Die Pistole in den Abfalleimer richten, gegen die Eimerwand drücken und abziehen, um das System gründlich zu spülen. Den Abzug loslassen und die Abzugssperre verriegeln.



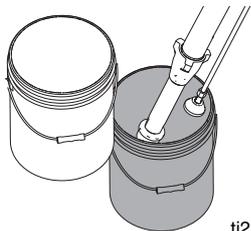
7. Das Entlüftungsventil nach unten auf die DRAIN-Position drehen und die Spülflüssigkeit zirkulieren lassen, bis sie klar aussieht.

8. Das Entlüftungsventil nach vorne auf die SPRAY-Position drehen. Die Pistole in den Spüleimer abziehen, um das Material aus dem Schlauch zu beseitigen.



Reinigung

9. Den Saugschlauch aus der Spülflüssigkeit heben und das Spritzgerät ca. 15 bis 30 Sekunden laufen lassen, um die gesamte Flüssigkeit aus dem Gerät zu entfernen. Den Pumpenschalter auf OFF stellen und den Motor ausschalten



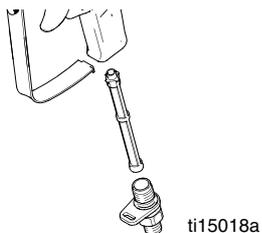
ti22731a

10. Das Entlüftungsventil nach unten auf die DRAIN-Position drehen.



ti14842a

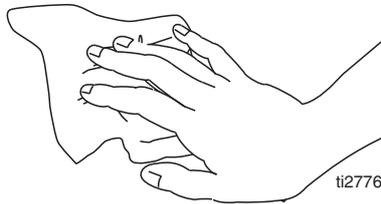
11. Die Filter – sofern vorhanden – aus Pistole und Spritzgerät ausbauen. Reinigen und überprüfen. Filter wieder einbauen.



ti15018a

12. Nach dem Spülen mit Wasser noch einmal mit Lackbenzin oder Pump Armor spülen, um eine Schutzbeschichtung im Gerät zu erzeugen, die vor Vereisung und Korrosion schützt.

13. Spritzgerät, Schlauch und Pistole mit einem Lappen abwischen, der mit Wasser oder Terpentinersatz befeuchtet wurde.



ti2776a

Wartung

Druckentlastung



1. Abzugssperre der Pistole verriegeln.
2. Den Ein/Aus-Schalter des Motors auf AUS stellen.
3. Pumpenschalter auf OFF stellen und den Druckreglerknopf bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4. Abzugssperre entriegeln. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken und die Pistole abziehen, um den Druck zu entlasten.
5. Abzugssperre der Pistole verriegeln.
6. Druckentlastungsventil öffnen. Ventil bis zur nächsten Verwendung offen lassen.

Wenn die Vermutung besteht, dass Düse oder Schlauch vollkommen verstopft sind oder der Druck nach Ausführung der obigen Schritte nicht vollständig entlastet wurde, GANZ LANGSAM die Mutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung lösen und den Druck nach und nach entlasten, dann die Kupplung vollständig abschrauben. Nun Düse oder Schlauch reinigen.

HINWEIS: Detaillierte Wartungsvorschriften und technische Daten für den Motor: siehe separates Honda-Handbuch.

TÄGLICH: Motorölstand überprüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen.

TÄGLICH: Schlauch auf Verschleiß und Schäden prüfen.

TÄGLICH: Alle Schlauchanschlüsse überprüfen und festziehen.

TÄGLICH: Pistolensicherung auf korrekten Betrieb prüfen.

TÄGLICH: Druckentlastungsventil auf korrekten Betrieb prüfen.

TÄGLICH: Benzintank prüfen und füllen.

TÄGLICH: TSL-Füllstand in der Packungsmutter der Unterpumpe überprüfen. Die Mutter bei Bedarf auffüllen. Stets für ausreichenden TSL-Stand in der Mutter sorgen, um Materialansammlungen an der Kolbenstange sowie vorzeitigen Verschleiß der Packungen und Korrosion in der Pumpe zu vermeiden.

NACH DEN ERSTEN 20 BETRIEBSSTUNDEN:

Motoröl ablassen und sauberes Öl einfüllen. Die erforderliche Viskosität des Öls ist in der Betriebsanleitung des Honda-Motors angegeben.

WÖCHENTLICH: Die Luftfilterabdeckung des Motors entfernen und das Element reinigen. Das Element bei Bedarf austauschen. Bei besonders staubiger Betriebsumgebung den Filter täglich überprüfen und ggf. austauschen.

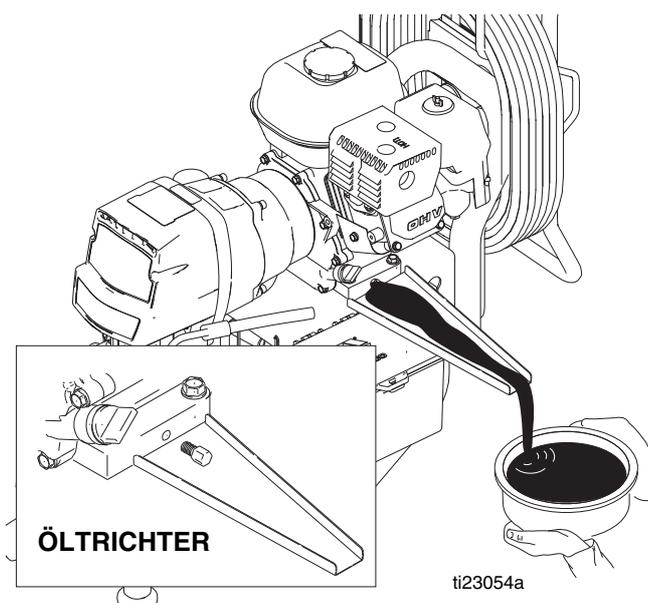
Ersatzteile können bei jedem HONDA-Händler bezogen werden.

NACH JEWEILS 100 BETRIEBSSTUNDEN:

Motoröl wechseln. Die erforderliche Viskosität des Öls ist in der Betriebsanleitung des Honda-Motors angegeben.

ZÜNDKERZE: Nur Zündkerzen der Modelle BPR6ES (NGK) oder W20EPR-U (NIPPONDENSO) verwenden. Elektrodenabstand auf 0,7 bis 0,8 mm (0,028 bis 0,031 in.) einstellen. Beim Einsetzen oder Ausbauen einer Zündkerze stets einen Zündkerzenschlüssel verwenden.

Den im Lieferumfang enthaltenen Öltrichter zum Ablassen des Motoröls verwenden.



Fehlerbehebung



| PROBLEM | Ursache | Lösung | |
|---|---|--|--|
| E=XX wird angezeigt | Ein Fehler ist aufgetreten. | Richtige Maßnahme zur Fehlerbehebung gemäß der Tabelle auf Seite 31 ausführen. | |
| Motor lässt sich nicht starten | Motorschalter auf OFF. | Motorschalter einschalten. | |
| | Kein Benzin im Tank. | Benzin nachfüllen. Anleitung des Honda-Motors. | |
| | Füllstand des Motoröls ist niedrig. | Motor zu starten versuchen. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Anleitung des Honda-Motors. | |
| | Zündkerze gelöst oder beschädigt. | Zündkerzenkabel anschließen oder Zündkerze auswechseln. | |
| | Motor ist kalt. | Choke verwenden. | |
| | Kraftstoff-Absperrhahn steht auf OFF. | Absperrhahn auf ON stellen. | |
| | Öl sickert in Verbrennungskammer ein. | Zündkerze entfernen. Startseil drei- bis viermal ziehen. Zündkerze reinigen oder ersetzen. Motor starten. Spritzgeräte aufrecht stellen, um Aussickern des Öls zu vermeiden. | |
| WatchDog-System hat fälschlich ausgelöst. EMPTY wird angezeigt. Pumpe läuft nicht. | Betriebsbedingungen liegen außerhalb der WatchDog-Parameter. | Druck verringern. Technische Hilfe bei Graco kontaktieren, um WatchDog-Parameter einzustellen. Mit deaktiviertem WatchDog betreiben (siehe Betriebsanleitung). | |
| | Niedrige Pumpenleistung, Seite 23. | | |
| Motor arbeitet, aber nicht die Unterpumpe | Fehlercode wird angezeigt. | Siehe Meldungen am Digital-Display , Seite 31. | |
| | Pumpenschalter auf OFF stellen. | Pumpenschalter auf ON stellen. | |
| | Druckeinstellung zu niedrig. | Zur Druckerhöhung Druckreglerknopf im Uhrzeigersinn drehen. | |
| | Materialfilter verschmutzt. | Filter reinigen. | |
| | Düse oder Düsenfilter verstopft. | Düse oder Düsenfilter reinigen (siehe Spritzpistolen-Betriebsanleitung). | |
| | Kolbenstange der Unterpumpe sitzt aufgrund von angetrockneter Farbe fest. | Pumpe reparieren (siehe Pumpen-Betriebsanleitung). | |
| | Verbindungsstange ist verschlissen oder beschädigt. | Siehe entsprechende Betriebsanleitung der Teile. | |
| | Getriebegehäuse ist verschlissen oder beschädigt. | Siehe entsprechende Betriebsanleitung der Teile. | |
| | Strom kann den Stator nicht erregen. | | Siehe entsprechende Betriebsanleitung der Teile. Siehe Meldungen am Digital-Display , Seite 31. Mit einer Prüflampe den Stromdurchgang zwischen den Kupplungsanschlüssen an der Steuerkarte überprüfen, während der Pumpenschalter eingeschaltet und der Druck auf MAXIMAL gestellt ist. Die Kupplungsdrähte von der Steuerkarte abnehmen und den Widerstand an der Kupplungsspule messen. Bei 21° °C (70 °F) muss der Widerstand beim Modell 3900 zwischen - 1,2 + 0,2 Ω, bei den Modellen 5900/7900 zwischen 1,7 ± 0,2 Ω liegen; ist dies nicht der Fall, muss das Antriebswellengehäuse ausgewechselt werden. Druckregler durch autorisierten Graco-Händler überprüfen lassen. |
| | | Kupplung ist verschlissen, beschädigt oder in einer falschen Position. | Kupplung einstellen oder reparieren. Siehe Seite 32. |
| Getriebebesatz ist verschlissen oder beschädigt. | Kupplungs-/Getriebebesatz reparieren oder auswechseln. Seite 32. | | |

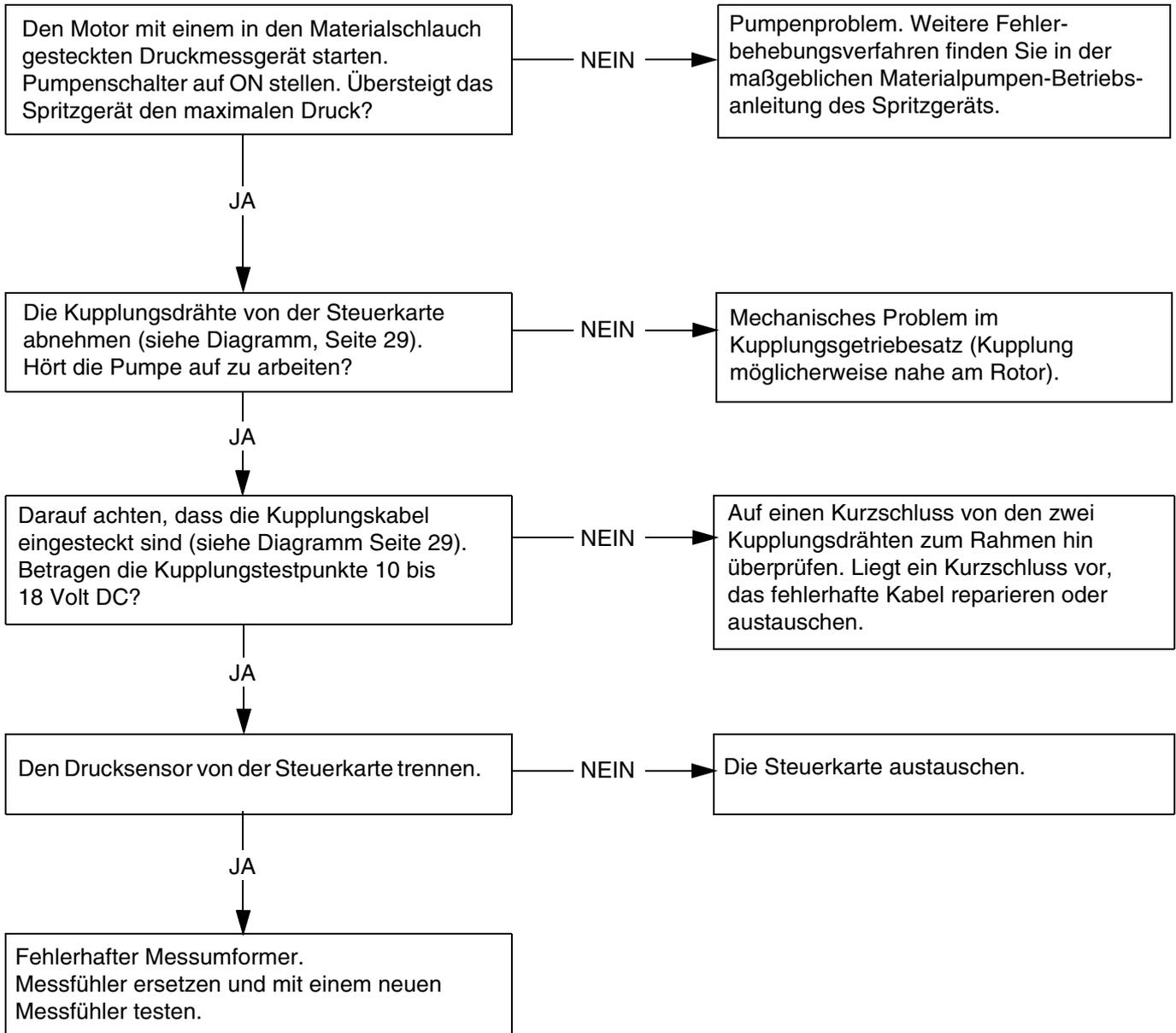
| PROBLEM | Ursache | Lösung |
|---|--|---|
| Pumpenausgang zu gering | Sieb ist verstopft. | Sieb reinigen. |
| | Kolbenkugel sitzt nicht richtig. | Kolbenkugel warten (siehe Pumpen-Betriebsanleitung). |
| | Kolbenpackungen sind verschlissen oder beschädigt. | Packungen auswechseln (siehe Pumpen-Betriebsanleitung). |
| | O-Ring in der Pumpe ist verschlissen oder beschädigt. | O-Ring austauschen (siehe Pumpen-Betriebsanleitung). |
| | Einlassventilkugel sitzt nicht richtig. | Einlassventil reinigen (siehe Pumpen-Betriebsanleitung). |
| | Einlassventilkugel ist von Spritzmaterial umgeben. | Einlassventil reinigen (siehe Pumpen-Betriebsanleitung). |
| | Motordrehzahl zu niedrig. | DrosselEinstellung erhöhen (siehe Betriebsanleitung). |
| | Kupplung ist verschlissen oder beschädigt. | Kupplung einstellen oder reparieren. Seite 32. |
| | Druckeinstellung ist zu niedrig | Druck erhöhen (siehe Betriebsanleitung). |
| | Materialfilter, Düsenfilter oder Düse sind verstopft oder verschmutzt. | Filter reinigen (siehe Spritzpistolen-Betriebsanleitung). |
| | Großer Druckabfall im Schlauch bei viskosen Materialien. | Einen Schlauch mit größerem Durchmesser und/oder geringerer Gesamtlänge verwenden. Ein Schlauch mit einem Innendurchmesser von 1/4" und einer Länge von mehr als 100 Fuß verringert die Leistung des Spritzgerätes beträchtlich. Für optimale Leistung sollte ein Schlauch mit einem Innendurchmesser von 3/8" verwendet werden (Mindestlänge: 50 Fuß). |
| Übermäßiger Farbeintritt in Halsdichtungsmutter | Halsdichtungsmutter ist locker. | Distanzstück der Halsdichtungsmutter entfernen. Halsdichtungsmutter gerade ausreichend festziehen, um Leckagen zu verhindern. |
| | Halsdichtungen sind verschlissen oder beschädigt. | Dichtungen auswechseln (siehe Pumpen-Betriebsanleitung). |
| | Kolbenstange ist verschlissen oder beschädigt. | Stange austauschen (siehe Pumpen-Betriebsanleitung). |
| Spritzmaterial tritt stoßweise aus Pistole aus | Luft in Pumpe oder Schlauch. | Alle Materialanschlüsse prüfen und festziehen. Pumpe erneut entlüften (siehe Betriebsanleitung). |
| | Düse ist teilweise verstopft. | Düse reinigen (siehe Spritzpistolen-Betriebsanleitung). |
| | Materialbehälter fast oder ganz leer. | Materialbehälter neu befüllen. Pumpe entlüften (siehe Betriebsanleitung). Materialbehälter häufig überprüfen, um zu verhindern, dass die Pumpe trocken läuft. |
| Pumpe saugt schlecht an | Luft in Pumpe oder Schlauch. | Alle Materialanschlüsse prüfen und festziehen. Motordrehzahl verringern und Pumpe während des Entlüftens so langsam wie möglich laufen lassen. |
| | Einlassventil undicht. | Einlassventil reinigen. Sicherstellen, dass der Kugelsitz nicht schartig oder verschlissen ist und dass die Kugel gut sitzt. Ventil wieder zusammenbauen. |
| | Pumpenpackungen sind verschlissen. | Pumpenpackungen austauschen (siehe Pumpen-Betriebsanleitung). |
| | Farbe ist zu dick. | Das Spritzmaterial gemäß den Herstellerempfehlungen verdünnen. |
| | Motordrehzahl zu hoch. | DrosselEinstellung vor dem Entlüften der Pumpe verringern (siehe Betriebsanleitung). |
| Kupplung quietscht bei jedem Einrücken | Neue Kupplungsflächen haben sich noch nicht aneinander angepasst und können daher Geräusche verursachen. | Kupplungsflächen müssen sich aneinander abreiben und dadurch anpassen. Das Geräusch verschwindet nach dem ersten Arbeitstag. |
| Hohe Motordrehzahl im Leerlauf | Falsche DrosselEinstellung. | Drossel auf 3300 U/min im Leerlauf einstellen. |
| | Motorregler verschlissen. | Motorregler austauschen oder warten. |
| Gallonen-Zähler funktioniert nicht | Sensor defekt, Kabel gebrochen oder getrennt. Magnet verschoben oder verloren. | Verbindungen überprüfen. Sensor oder Kabel austauschen. Magnet neu ausrichten oder ersetzen. |
| Keine Anzeige am Display, Spritzgerät arbeitet aber | Display beschädigt oder mit schlechter Verbindung. | Verbindungen überprüfen. Anzeigegerät austauschen. |

Materialpumpe läuft ununterbrochen



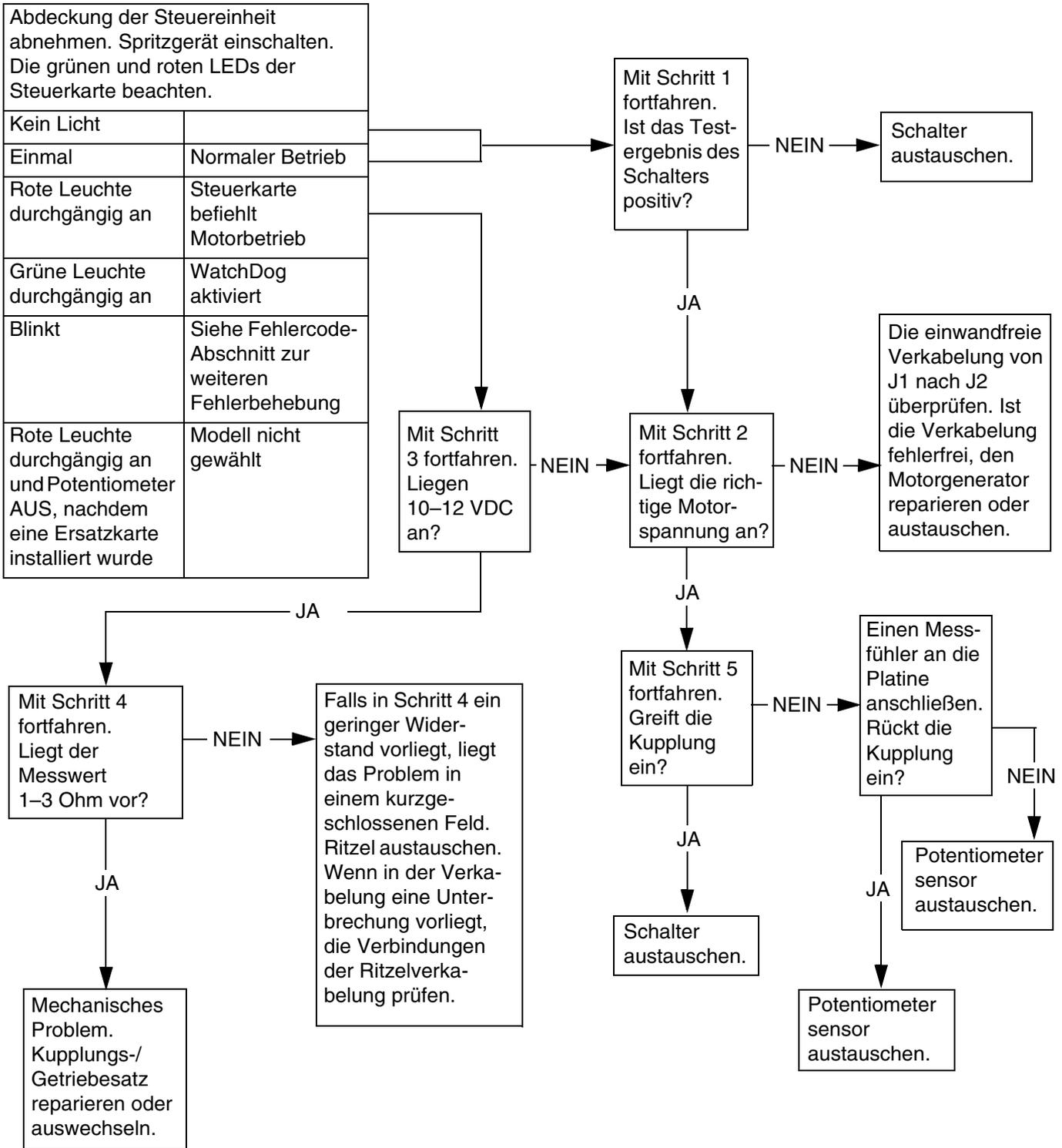
1. Die **Druckentlastung** durchführen (Seite 21), das Ansaugventil vorwärts in SPRAY-Position (Spritzposition) drehen und den Netzschalter auf OFF schalten.
2. Die Abdeckung der Steuereinheit abnehmen.

Fehlerbehebung:

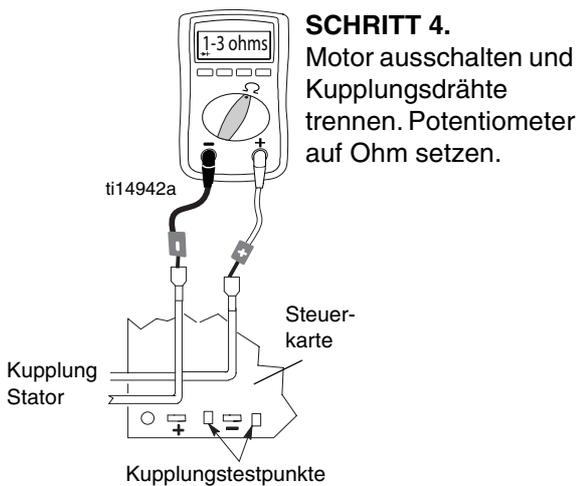
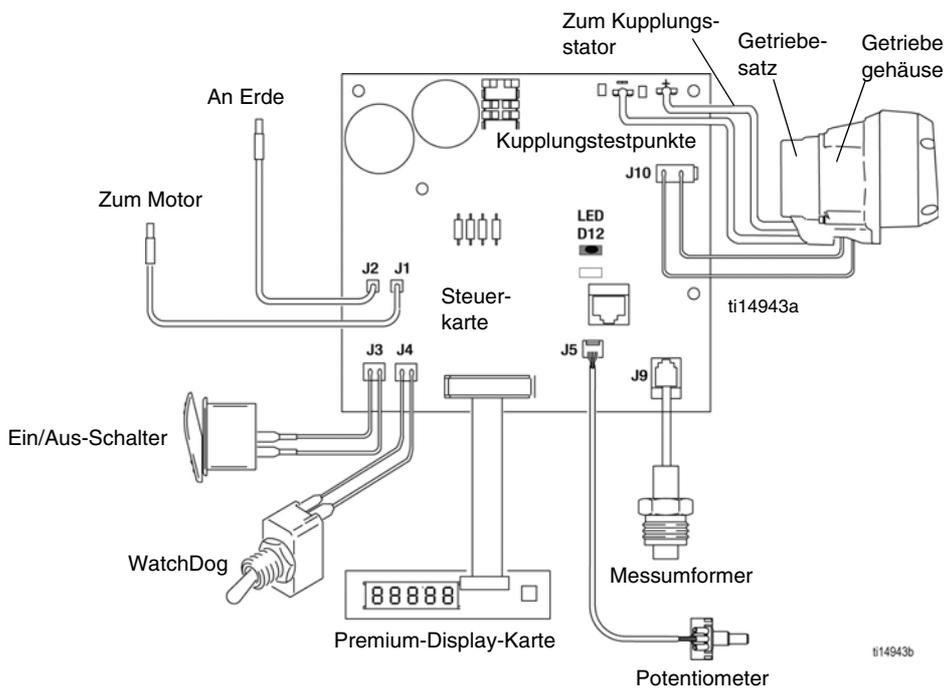
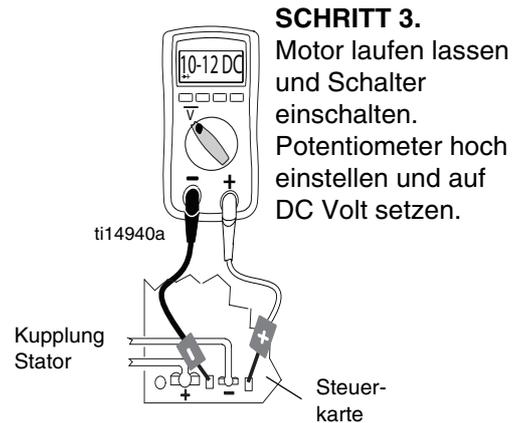
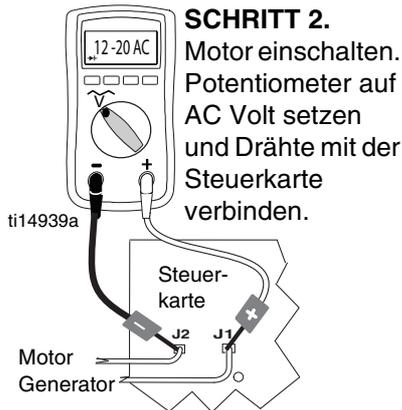


Fehlfunktion der Steuerkarte

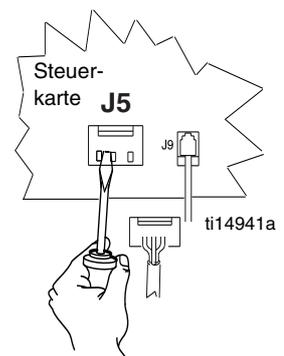
Fehlerbehebung (siehe nächste Seite zu den konkreten Schritten):



Fehlfunktion der Steuerkarte (Schritte)

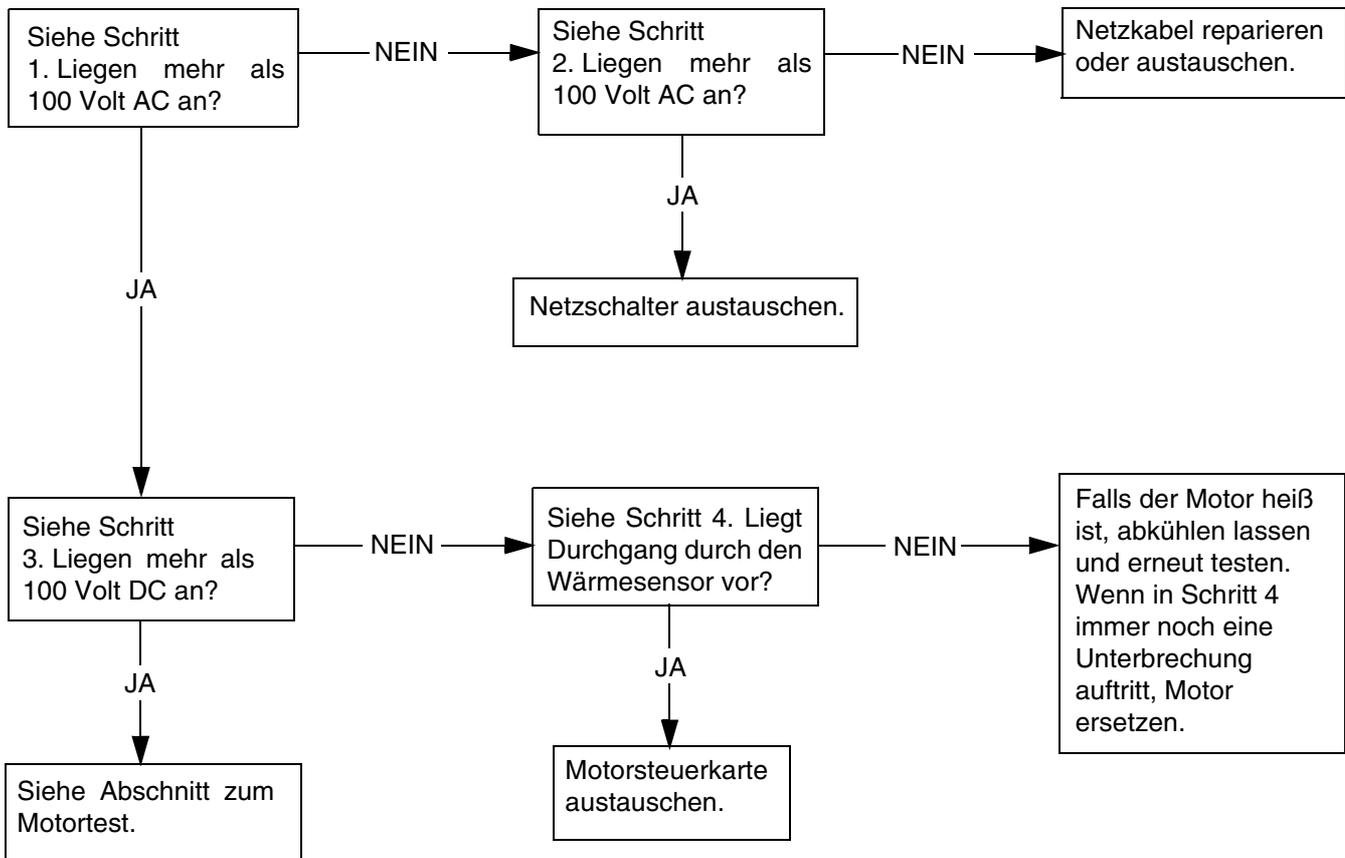


SCHRITT 5.
Motor einschalten und Schalter einschalten.

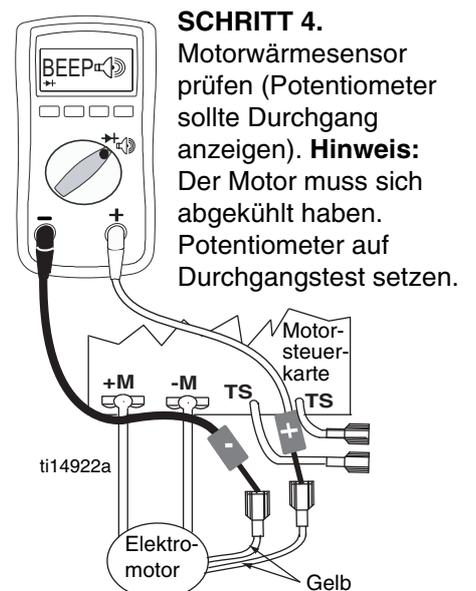
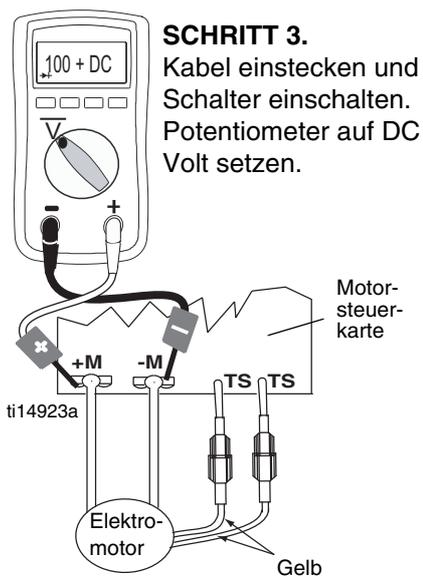
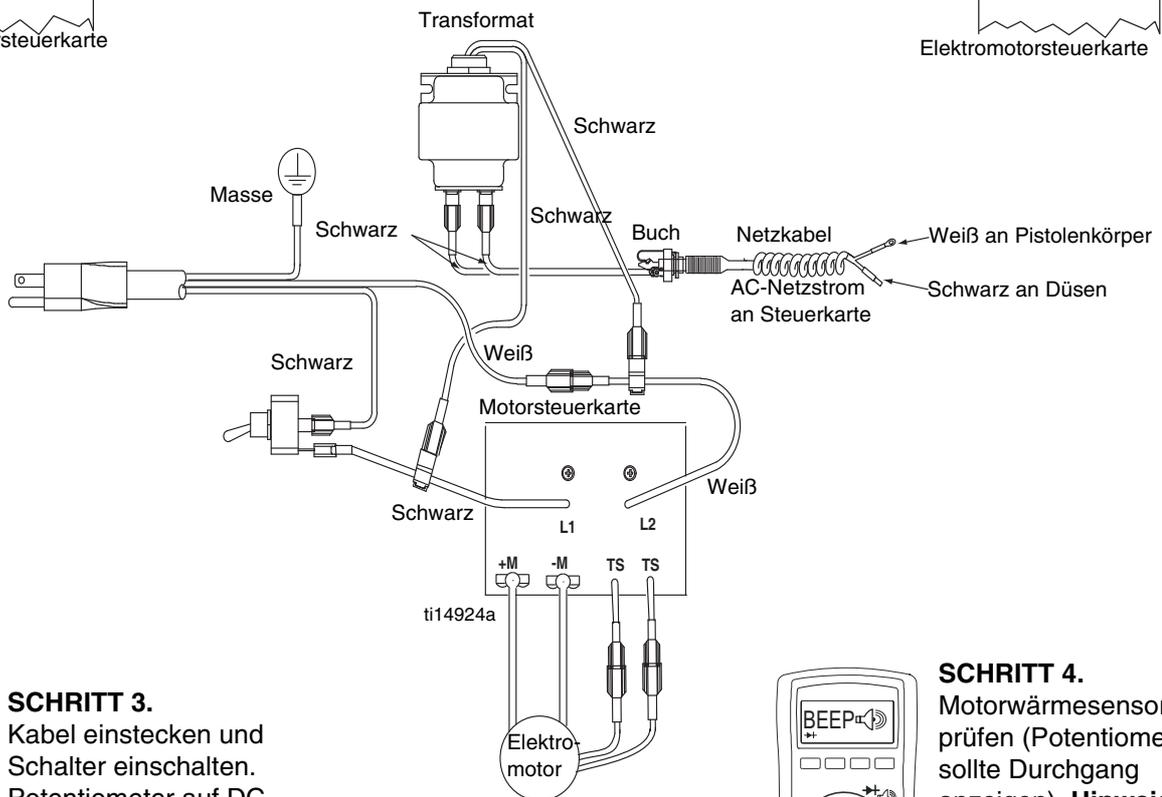
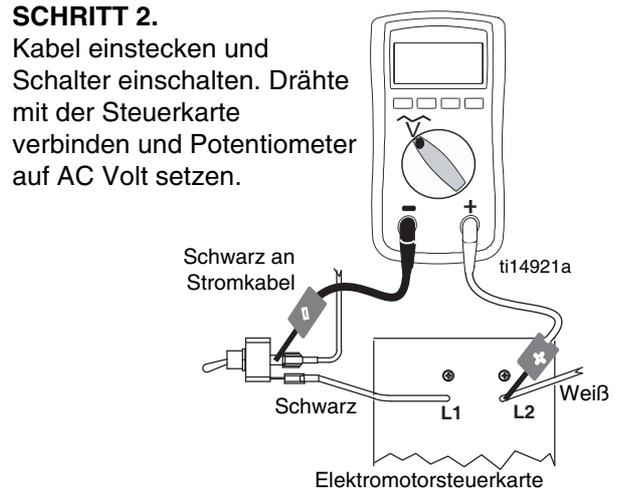
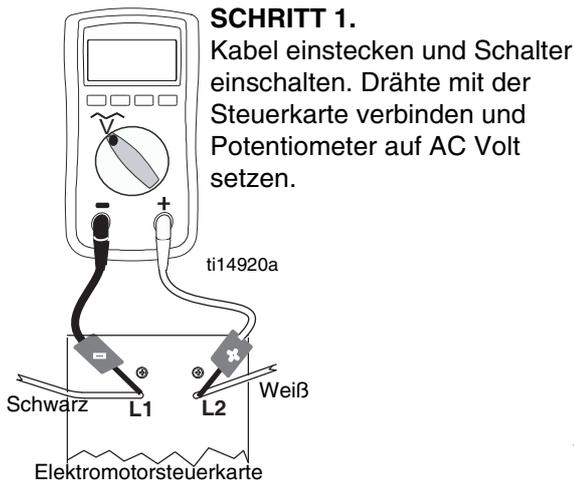


Convertible-Elektromotor läuft nicht

Fehlerbehebung (siehe nächste Seite zu den konkreten Schritten):

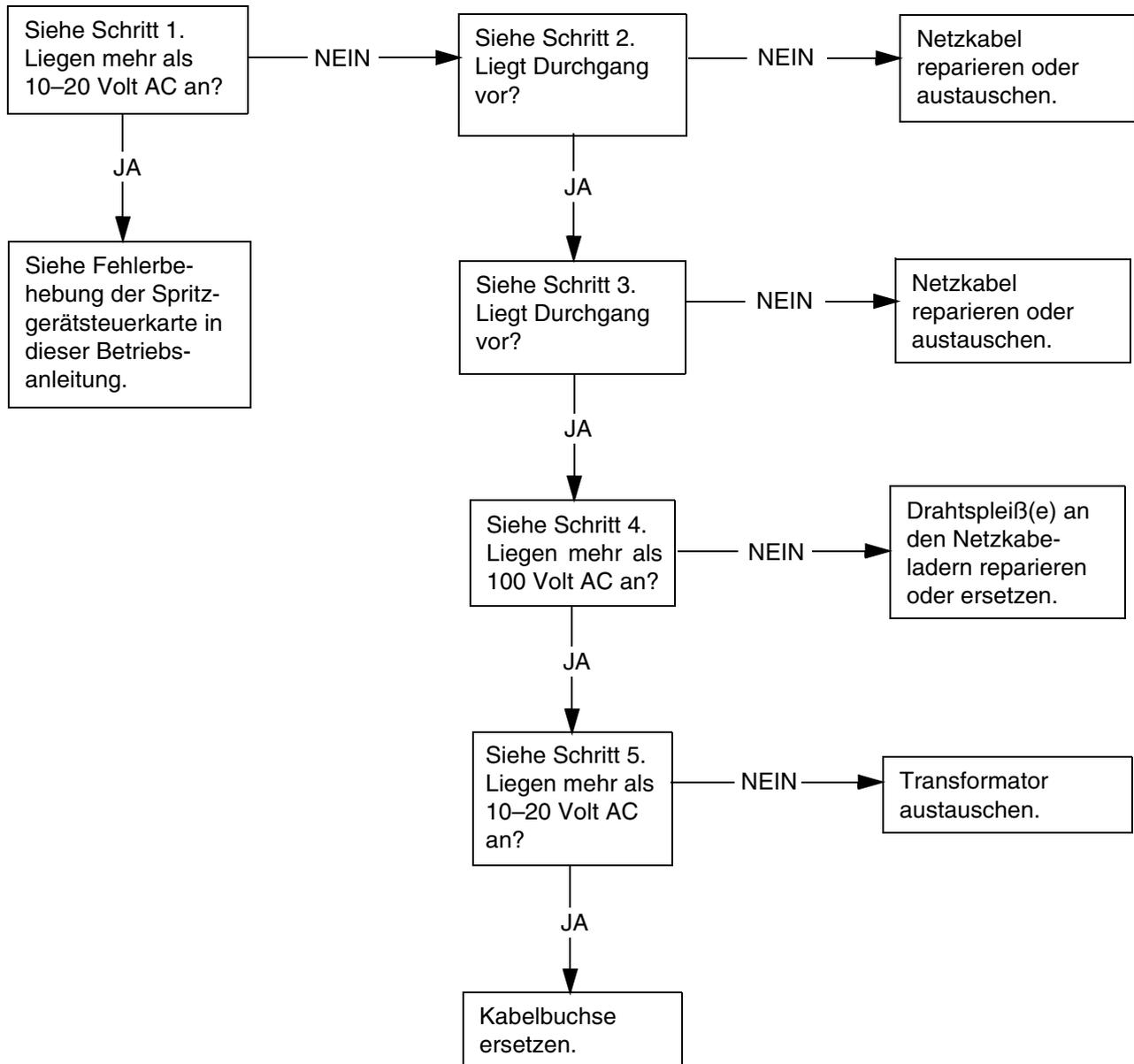


Convertible-Elektromotor läuft nicht (Schritte)

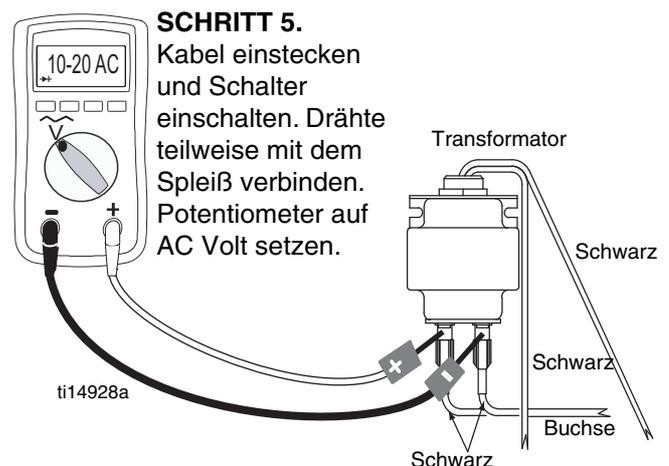
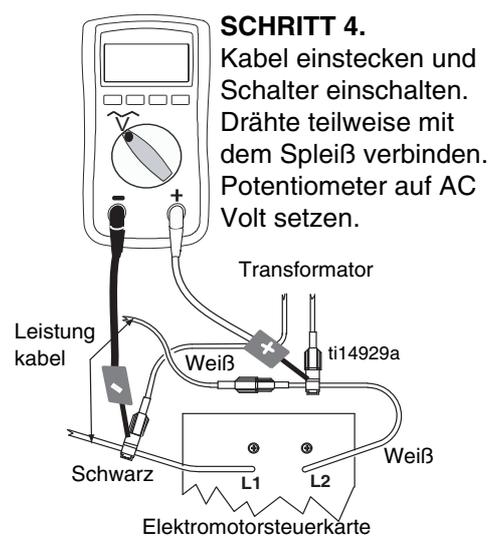
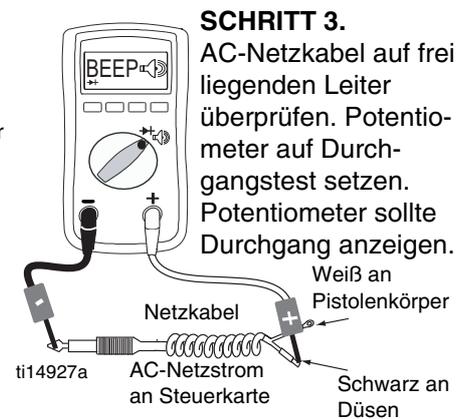
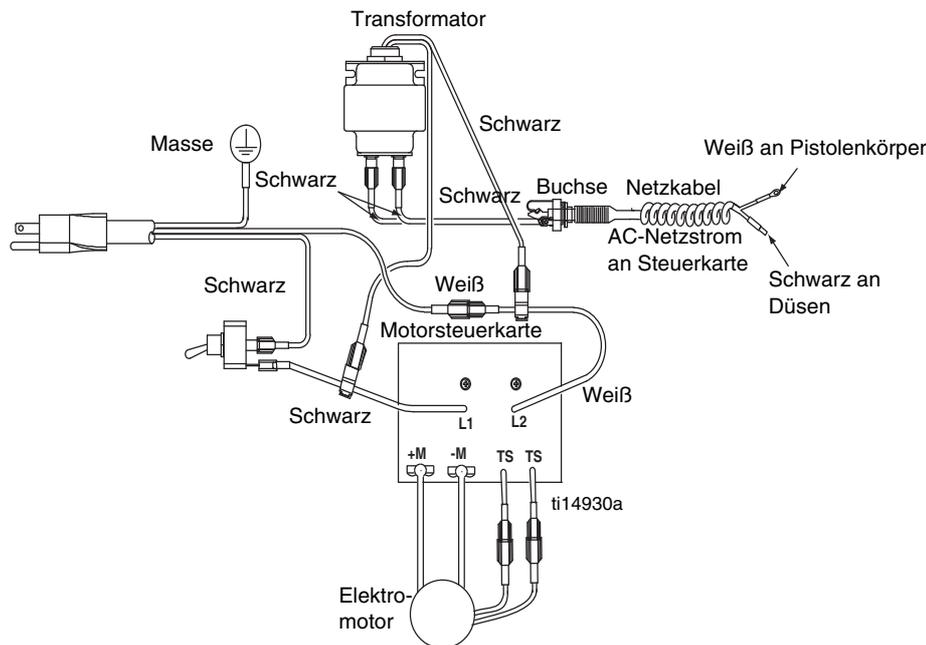
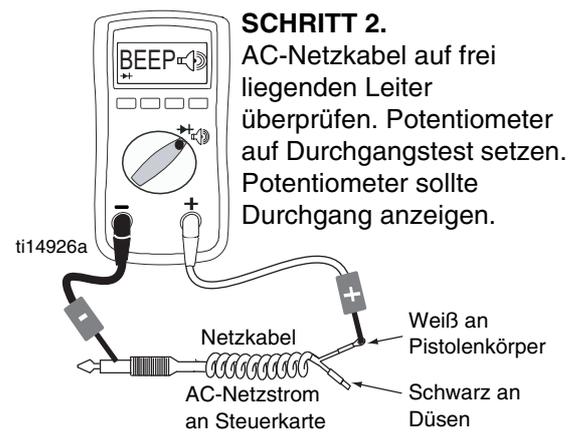
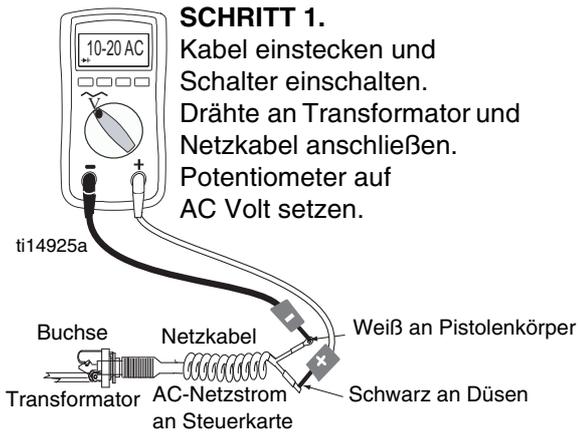


Convertible-Elektromotor läuft – kein AC-Ausgang an Spritzgerätsteuerkarte

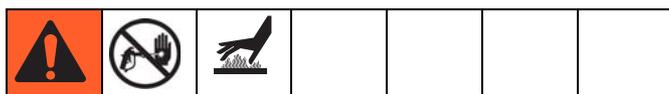
Fehlerbehebung (siehe nächste Seite zu den konkreten Schritten):



Convertible-Elektromotor läuft – kein AC-Ausgang zur Spritzgerätsteuerkarte (Schritte)



Meldungen am Digital-Display



- Nicht alle Spritzgeräte sind mit digitalen Meldungen ausgestattet
- Die LED blinkt entsprechend der Zahl im Fehlercode. Beispiel: zweimal Blinken entspricht dem Fehlercode E=02

| ANZEIGE* | SPRITZGERÄTEFUNKTION | BEDEUTUNG | MASSNAHME |
|--|--|---|---|
| Keine Anzeige am Display | Spritzgerät kann druckbeaufschlagt sein. | Stromausfall oder Display nicht angeschlossen. | Stromquelle prüfen. Vor Reparatur oder Demontage Druck entlasten. Sicherstellen, dass das Display angeschlossen ist. |
| | Spritzgerät kann druckbeaufschlagt sein. | Druck kleiner als 1,4 MPa (14 bar, 200 psi). | Druck nach Bedarf erhöhen. |
| | Spritzgerät steht unter Druck. Strom liegt an. (Druck ändert sich je nach Düsendröße und Druckregler-Einstellung.) | Normaler Betrieb. | Spritzen |
| | Spritzgerät schaltet ab. Motor läuft. | Druckgrenze überschritten. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Materialweg auf Verstopfungen untersuchen, z. B. verstopfter Filter. 2. Entlüftungsventil und Pistole öffnen, falls Gerät im AutoClean-Modus. 3. Graco-Materialschlauch verwenden, mindestens 1/4" x 50 Fuß. Ein kleinerer Schlauch oder ein Schlauch mit Metallgeflecht kann zu Druckspitzen führen. 4. Drucksensor austauschen, falls der Materialpfad nicht verstopft ist und ein richtiger Schlauch verwendet wird. |
| | Spritzgerät schaltet ab. Motor läuft. | Drucksensor defekt, schlechte Verbindung oder gebrochenes Kabel | <ol style="list-style-type: none"> 1. Drucksensorverbindungen überprüfen. 2. Drucksensorstecker abziehen und wieder anschließen, um sicherzustellen, dass die Verbindung zur Steuerkarte in Ordnung ist. 3. Entlüftungsventil öffnen. Drucksensor durch einen Drucksensor ersetzen, der sicher in Ordnung ist, und Spritzgerät starten. Drucksensor austauschen, wenn das Spritzgerät nun funktioniert, oder Steuerkarte austauschen, wenn das Spritzgerät nicht funktioniert. |
| | Spritzgerät schaltet ab. Motor läuft. | Hoher Kupplungsstrom. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Kabelverbindungen überprüfen. 2. Messen: 1,2 + 0,2 Ω (GMAX II 3900); 1,7 + 0,2 Ω (GMAX II 5900/ 7900 & TexSpray 7900HD) an Kupplungsstator bei 70°F. 3. Kupplungsstator-Gruppe auswechseln. |
| EMPTY (mit konstant grüner LED) | Spritzgerät schaltet ab. Motor läuft. | Farbverlust in der Pumpe oder starker Druckabfall. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen, ob kein Material vorhanden, das Einlasssieb verstopft, die Pumpe defekt oder eine Undichtigkeit vorhanden ist. 2. Druck verringern und Pumpenschalter aus- und wieder einschalten. 3. Die WatchDog-Funktion kann durch Ausschalten des WatchDog-Schalters deaktiviert werden. |
| | Spritzgerät schaltet ab. Motor läuft. | Druck größer als 14 MPa (138 bar, 2000 psi), während sich das Gerät im „Flush Timer“-Modus (Spül-Timer) befindet. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Entlüftungsventil und Pistole öffnen. 2. Prüfen, ob Verstopfungen vorhanden sind oder der Filter verstopft ist. |

* Fehlercodes erscheinen auch auf der Steuertafel als blinkende rote LED. Die LED ist eine Alternative zu den digitalen Mitteilungen.

1. Die zwei Schrauben (71) lösen und den Deckel (130) nach unten klappen.
2. Motor starten. Die Blinkimpulse stimmen mit den Fehlercodes (E=0X) überein.

Nach einem Fehler diese Schritte ausführen, um das Spritzgerät neu zu starten:

1. Fehler beheben
2. Spritzgerät abschalten
3. Spritzgerät einschalten (auf ON stellen)

Getriebesatz/Kupplungsscheibe/Klammer

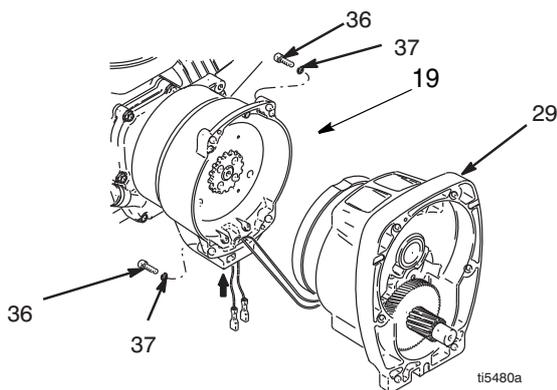
Ausbau von Getriebesatz/Kupplungsscheibe

Getriebesatz

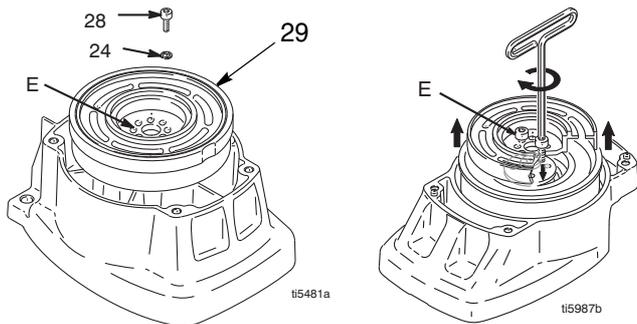
Wenn der Getriebesatz (29) nicht vom Kupplungsgehäuse (19) entfernt wurde, die Schritte 1 bis 3 ausführen. Andernfalls bei Schritt 4 beginnen.



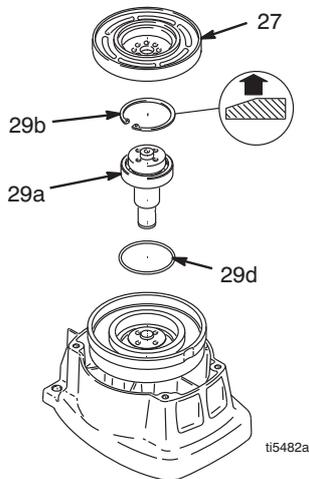
1. Das Getriebegehäuse entfernen.
2. Den Kupplungskabelstecker von der Innenseite des Druckreglers abziehen.
 - a. Die beiden Schrauben (71) entfernen und die Abdeckung (130a) nach unten klappen.
 - b. Die Motorkabel von Steuerkarte und Motor abnehmen.
 - c. Die Zugentlastungen 130r und 123 entfernen.
3. Die vier Schrauben (36) und den Getriebesatz (29) entfernen.



4. Den Getriebesatz (29) mit dem Rotor nach oben auf die Werkbank legen.
5. Die vier Schrauben (28) und Federringe (24) entfernen. Zwei Schrauben in die Gewindelöcher (E) in der Kupplungsplatte eindrehen. Die Schrauben so weit abwechselnd eindrehen, bis die Kupplungsplatte herauskommt.

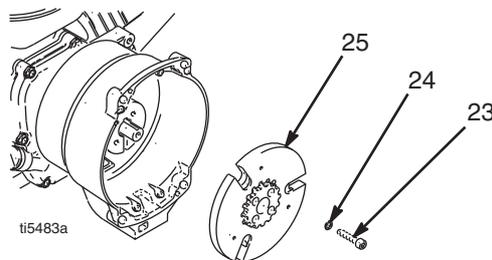


6. Den Haltering (29b) entfernen.
7. Den Getriebesatz umdrehen und die Ritzelwelle (29a) mit einem Plastikhammer herausklopfen.



Kupplungsscheibe

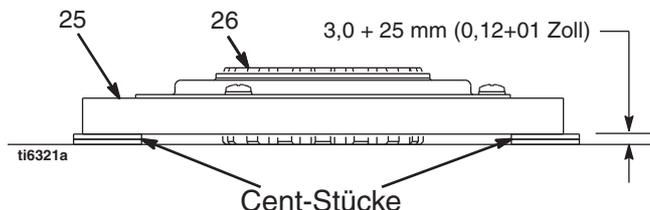
8. Einen Schlagschrauber oder Keil zwischen die Kupplungsscheibe (25) und das Kupplungsgehäuse führen, um die Motorwelle während des Ausbaus zu halten.
9. Die vier Schrauben (23) und Federringe (24) entfernen.
10. Die Kupplungsscheibe entfernen.



Installation

Kupplungsscheibe

1. Zwei Stapel mit Cent-Stücken auf eine glatte Oberfläche der Werkbank legen.
2. Die Kupplungsscheibe (25) auf zwei Cent-Stapel legen.
3. Die Nabenmitte (26) nach unten auf die Werkbank drücken.



4. Die Kupplungsscheibe (25) auf die Motorantriebswelle setzen.
5. Vier Schrauben (23) und Federringe (24) einsetzen und mit 14 N•m festziehen.

Getriebesatz

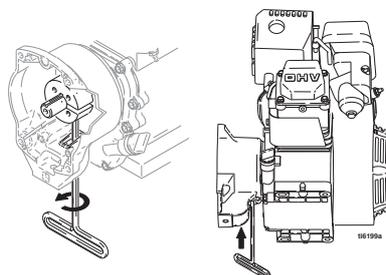
1. Den O-Ring (29d) überprüfen und ersetzen, falls er fehlt oder beschädigt ist.
2. Die Getriebewelle (29a) mit einem Plastikhammer hineinklopfen.
3. Den Haltering (29b) so einbauen, dass die abgeschrägte Seite nach oben weist.
4. Den Getriebesatz mit dem Rotor nach oben auf die Werkbank legen.
5. Gewindedichtmittel auf die Schrauben auftragen. Die vier Schrauben (28) und Federringe (24) montieren. Die Schrauben abwechselnd mit 14,1 N•m festziehen, bis die Kupplungsplatte sicher befestigt ist. Zur Befestigung der Kupplungsplatte Gewindelöcher verwenden.
6. Den Getriebesatz (29) mit vier Schrauben (36) und Unterlegscheiben (37) installieren.
7. Den Kupplungskabelstecker an der Innenseite des Druckreglers anschließen.

Ausbau der Klemme



1. Den Motor entfernen.
2. Das Benzin laut Honda-Betriebsanleitung aus dem Motor ablassen.
3. Den Motor so zur Seite legen, dass sich der Tank unten und der Luftreiniger oben befindet.

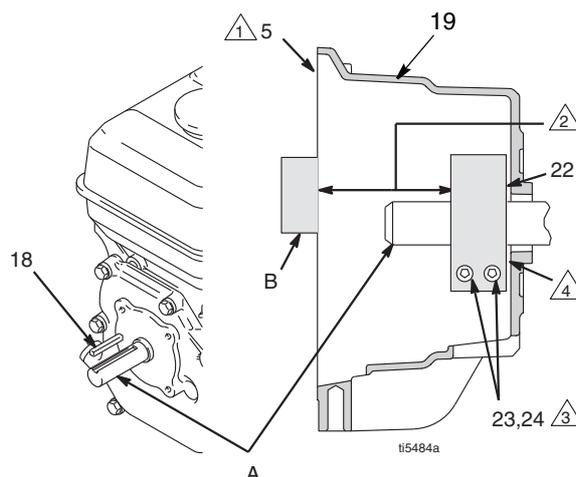
4. Die zwei Schrauben (24) an der Klammer (22) lösen,
5. Einen Schraubenzieher in den Schlitz in der Klammer (22) drücken und die Klammer entfernen.



Einbau der Klammer

1. Den Motorwellenkeil (18) einbauen.
2. Die Klammer (22) auf die Motorwelle (A) drücken. Die Abmessungen gemäß Hinweis 2 beachten. Die Abschrägung muss zum Motor weisen.
3. Die Abmessung prüfen: Einen steifen, geraden Stahlblock (B) über die Vorderfläche des Kupplungsgehäuses (19) legen. Mit einem genauen Messgerät den Abstand zwischen dem Block und der Vorderfläche der Klammer messen. Nach Bedarf anpassen. Die beiden Schrauben (24) mit einem Drehmoment von $14 \pm 1,1 \text{ N}\cdot\text{m}$ ($125 \pm 10 \text{ in}\cdot\text{lb}$) festziehen.

- ⚠ Vorderfläche des Kupplungsgehäuses
- ⚠ $1,550 \pm 0,010 \text{ in.}$ ($39,37 \pm 0,25 \text{ mm}$) – GMAX 3400 und 3900
- ⚠ $2,612 \pm 0,010 \text{ in.}$ ($66,34 \pm 0,25 \text{ mm}$) – GMAX 5900 und 7900
- ⚠ Mit $125 \pm 0,10 \text{ in}\cdot\text{lb}$ ($14 \pm 1,1 \text{ N}\cdot\text{m}$) festziehen
- ⚠ Schräge auf dieser Seite



Technische Daten

| Modelle 3400 | | |
|-----------------------------------|--|---|
| | U.S. | Metrisch |
| Motor | | |
| Honda-Motor GX120 | | |
| ANSI-Nennleistung bei 3600 U/Min. | 4,0 PS | 3,0 kW |
| Spritzgerät | | |
| Maximaler Betriebsdruck | 3300 psi | 22,8 MPa, 228 bar |
| Max. Förderleistung | 0,75 gpm | 2,84 l/Min. |
| Einlass-Farbsieb | Maschenweite 12 (1523 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar | Maschenweite 12 (1523 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar |
| Auslass-Farbsieb | Maschenweite 60 (250 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar | Maschenweite 60 (250 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar |
| Einlassgröße der Pumpe | 1 1/4-12 UNF-2A | 1 1/4-12 UNF-2A |
| Materialauslassgröße | 1/4 NPSM vom Materialfilter | 1/4 NPSM vom Materialfilter |
| Max. Düsengröße: | 1 Pistole mit 0,027-in.-Düse | 1 Pistole mit 0,027-in.-Düse |
| Abmessungen | | |
| Gewicht: | 89 lb | 40,5 kg |
| Höhe (verlängerter Griff): | 40,8 in. | 103,6 cm |
| Länge (verlängerter Griff): | 35,0 in. | 88,9 cm |
| Breite: | 22,3 in. | 56,6 cm |
| Benetzte Teile | mit Zink und Nickel überzogener Normalstahl, PTFE, Nylon, Polyurethan, UHMW, Fluorelastomer, Acetal, Leder, Aluminium, Wolframcarbid Edelstahl, Verchromung | |
| Geräuschpegel: | | |
| Schallpegel | 100 dBa, nach ISO 3744 | 100 dBa, nach ISO 3744 |
| Lärmdruckpegel | 86 dBa gemessen in 3,1 ft. Abstand | 86 dBa gemessen in 1 m Abstand |

| Modelle 3400 (nur China) | | |
|-----------------------------------|---|---|
| | U.S. | Metrisch |
| Motor | | |
| Honda-Motor GX160 | | |
| ANSI-Nennleistung bei 3600 U/Min. | 5,5 PS | 4,1 kW |
| Spritzgerät | | |
| Maximaler Betriebsdruck | 3300 psi | 22,8 MPa, 228 bar |
| Max. Förderleistung | 0,75 gpm | 2,84 l/Min. |
| Einlass-Farbsieb | Maschenweite 12 (1523 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar | Maschenweite 12 (1523 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar |
| Auslass-Farbsieb | Maschenweite 60 (250 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar | Maschenweite 60 (250 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar |
| Einlassgröße der Pumpe | 1 1/4-12 UNF-2A | 1 1/4-12 UNF-2A |
| Materialauslassgröße | 1/4 NPSM vom Materialfilter | 1/4 NPSM vom Materialfilter |
| Max. Düsengröße: | 1 Pistole mit 0,027-in.-Düse | 1 Pistole mit 0,027-in.-Düse |
| Abmessungen | | |
| Gewicht: | 94 lb | 42,8 kg |
| Höhe (verlängerter Griff): | 40,8 in. | 103,6 cm |
| Länge (verlängerter Griff): | 35,0 in. | 88,9 cm |
| Breite: | 22,3 in. | 56,6 cm |
| Benetzte Teile | mit Zink und Nickel überzogener Normalstahl, PTFE, Nylon, Polyurethan, UHMW, Fluorelastomer, Acetal, Leder, Aluminium, Wolframcarbide Edelstahl, Verchromung | |
| Geräuschpegel: | | |
| Schallpegel | 100 dBa, nach ISO 3744 | 100 dBa, nach ISO 3744 |
| Lärmdruckpegel | 86 dBa gemessen in 3,1 ft. Abstand | 86 dBa gemessen in 1 m Abstand |

| Modelle 3900 (nur China) | | |
|-----------------------------------|--|--|
| | U.S. | Metrisch |
| Motor | | |
| Honda-Motor GX160 | | |
| ANSI-Nennleistung bei 3600 U/Min. | 5,5 PS | 4,1 kW |
| Spritzgerät | | |
| Maximaler Betriebsdruck | 3300 psi | 22,8 MPa, 228 bar |
| Max. Förderleistung | 1,25 gpm | 4,73 l/Min. |
| Einlass-Farbsieb | Maschenweite 8 (2589 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar | Maschenweite 8 (2589 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar |
| Auslass-Farbsieb | Maschenweite 60 (250 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar | Maschenweite 60 (250 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar |
| Einlassgröße der Pumpe | 1-5/16-12 UN-2A | 1-5/16-12 UN-2A |
| Materialauslassgröße | 1/4 NPSM vom Materialfilter | 1/4 NPSM vom Materialfilter |
| Max. Düsengröße: | 1 Pistole mit 0,036-in.-Düse | 1 Pistole mit 0,036-in.-Düse |
| | 2 Pistolen mit 0,023-in.-Düse | 2 Pistolen mit 0,023-in.-Düse |
| | 3 Pistolen mit 0,018-in.-Düse | 3 Pistolen mit 0,018-in.-Düse |
| Abmessungen | | |
| Gewicht: | | |
| GMAX 3900 Standard | 111 lb | 50,5 kg |
| GMAX 3900 Lo-Boy | 128 lb | 58,2 kg |
| GMAX 3900 ProContractor | 138 lb | 62,8 kg |
| GMAX 3900 Rental Pro 360G | 111 lb | 50,5 kg |
| Höhe: | | |
| GMAX 3900 Standard | 40,8 in. | 103,6 cm |
| GMAX 3900 Lo-Boy | 26,4 in. | 67,1 cm |
| GMAX 3900 ProContractor | 38,3 in. | 97,3 cm |
| GMAX 3900 Rental Pro 360G | 40,8 in. | 103,6 cm |
| Länge: | | |
| GMAX 3900 Standard | 38,3 in. | 97,3 cm |
| GMAX 3900 Lo-Boy | 46,9 in. | 119,1 cm |
| GMAX 3900 ProContractor | 32,3 in. | 82,0 cm |
| GMAX 3900 Rental Pro 360G | 38,3 in. | 97,3 cm |
| Breite: | | |
| GMAX 3900 Standard | 22,3 in. | 56,6 cm |
| GMAX 3900 Lo-Boy | 24,4 in. | 62,0 cm |
| GMAX 3900 ProContractor | 22,3 in. | 56,6 cm |
| GMAX 3900 Rental Pro 360G | 22,3 in. | 56,6 cm |
| Benetzte Teile | mit Zink und Nickel überzogener Normalstahl, PTFE, Nylon, Polyurethan, UHMW, Fluorelastomer, Acetal, Leder, Aluminium, Wolframcarbid Edelstahl, Verchromung | |
| Geräuschpegel: | | |
| Schallpegel | 105 dBa, nach ISO 3744 | 105 dBa, nach ISO 3744 |
| Lärmdruckpegel | 96 dBa gemessen in 3,1 ft Abstand | 96 dBa gemessen in 1 m Abstand |

| Modelle 3900 | | |
|-----------------------------------|--|--|
| | U.S. | Metrisch |
| Motor | | |
| Honda-Motor GX120 | | |
| ANSI-Nennleistung bei 3600 U/Min. | 4,0 PS | 3,0 kW |
| Spritzgerät | | |
| Maximaler Betriebsdruck | 3300 psi | 22,8 MPa, 228 bar |
| Max. Förderleistung | 1,25 gpm | 4,73 l/Min. |
| Einlass-Farbsieb | Maschenweite 8 (2589 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar | Maschenweite 8 (2589 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar |
| Auslass-Farbsieb | Maschenweite 60 (250 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar | Maschenweite 60 (250 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar |
| Einlassgröße der Pumpe | 1-5/16-12 UN-2A | 1-5/16-12 UN-2A |
| Materialauslassgröße | 1/4 NPSM vom Materialfilter | 1/4 NPSM vom Materialfilter |
| Max. Düsengröße: | 1 Pistole mit 0,036-in.-Düse | 1 Pistole mit 0,036-in.-Düse |
| | 2 Pistolen mit 0,023-in.-Düse | 2 Pistolen mit 0,023-in.-Düse |
| | 3 Pistolen mit 0,018-in.-Düse | 3 Pistolen mit 0,018-in.-Düse |
| Abmessungen | | |
| Gewicht: | | |
| GMAX 3900 Standard | 106 lb | 48,2 kg |
| GMAX 3900 Lo-Boy | 123 lb | 55,9 kg |
| GMAX 3900 ProContractor | 133 lb | 60,5 kg |
| GMAX 3900 Rental Pro 360G | 106 lb | 48,2 kg |
| Höhe: | | |
| GMAX 3900 Standard | 40,8 in. | 103,6 cm |
| GMAX 3900 Lo-Boy | 26,4 in. | 67,1 cm |
| GMAX 3900 ProContractor | 38,3 in. | 97,3 cm |
| GMAX 3900 Rental Pro 360G | 40,8 in. | 103,6 cm |
| Länge: | | |
| GMAX 3900 Standard | 38,3 in. | 97,3 cm |
| GMAX 3900 Lo-Boy | 46,9 in. | 119,1 cm |
| GMAX 3900 ProContractor | 32,3 in. | 82,0 cm |
| GMAX 3900 Rental Pro 360G | 38,3 in. | 97,3 cm |
| Breite: | | |
| GMAX 3900 Standard | 22,3 in. | 56,6 cm |
| GMAX 3900 Lo-Boy | 24,4 in. | 62,0 cm |
| GMAX 3900 ProContractor | 22,3 in. | 56,6 cm |
| GMAX 3900 Rental Pro 360G | 22,3 in. | 56,6 cm |
| Benetzte Teile | mit Zink und Nickel überzogener Normalstahl, PTFE, Nylon, Polyurethan, UHMW, Fluorelastomer, Acetal, Leder, Aluminium, Wolframcarbid Edelstahl, Verchromung | |
| Geräuschpegel: | | |
| Schallpegel | 105 dBa, nach ISO 3744 | 105 dBa, nach ISO 3744 |
| Lärmdruckpegel | 96 dBa gemessen in 3,1 ft Abstand | 96 dBa gemessen in 1 m Abstand |

| Modelle 5900 | | |
|--|--|--|
| | U.S. | Metrisch |
| Motor | | |
| Honda-Motor GX160 | | |
| ANSI-Nennleistung bei 3600 U/Min. | 5,5 PS | 4,1 kW |
| Spritzgerät | | |
| Maximaler Betriebsdruck | 3300 psi | 22,8 MPa, 228 bar |
| Max. Förderleistung | 1,6 gpm | 6,06 l/Min. |
| Einlass-Farbsieb | Maschenweite 8 (2589 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar | Maschenweite 8 (2589 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar |
| Auslass-Farbsieb | Maschenweite 60 (250 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar | Maschenweite 60 (250 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar |
| Einlassgröße der Pumpe | 1-5/16-12 UN-2A | 1-5/16-12 UN-2A |
| Materialauslassgröße | 1/4 NPSM vom Materialfilter | 1/4 NPSM vom Materialfilter |
| Materialauslassgröße (5900 IronMan und 5900HD) | 3/8 NPSM vom Materialfilter | 3/8 NPSM vom Materialfilter |
| Max. Düsengröße: | 1 Pistole mit 0,043-in.-Düse | 1 Pistole mit 0,043-in.-Düse |
| | 2 Pistolen mit 0,029-in.-Düse | 2 Pistolen mit 0,029-in.-Düse |
| | 3 Pistolen mit 0,023-in.-Düse | 3 Pistolen mit 0,023-in.-Düse |
| | 4 Pistolen mit 0,019-in.-Düse | 4 Pistolen mit 0,019-in.-Düse |
| Abmessungen | | |
| Gewicht: | | |
| GMAX 5900 Standard | 138 lb | 62,7 kg |
| GMAX 5900 Lo-Boy | 144 lb | 65,5 kg |
| GMAX 5900 ProContractor | 160 lb | 72,7 kg |
| GMAX 5900 Convertible, Standard | 167 lb | 75,9 kg |
| GMAX 5900 IronMan | 160 lb | 72,7 kg |
| TexSpray 5900HD ProContractor | 164 lb | 74,5 kg |
| TexSpray 5900HD Standard | 142 lb | 64,5 kg |
| Höhe: | | |
| GMAX 5900 Standard | 40,5 in. | 102,9 cm |
| GMAX 5900 Lo-Boy | 27,2 in. | 69,1 cm |
| GMAX 5900 ProContractor | 38,0 in. | 96,5 cm |
| GMAX 5900 Convertible, Standard | 43,8 in. | 111,3 cm |
| GMAX 5900 IronMan | 38,8 in. | 98,6 cm |
| TexSpray 5900HD ProContractor | 38,0 in. | 98,6 cm |
| TexSpray 5900HD Standard | 40,5 in. | 102,9 cm |
| Länge: | | |
| GMAX 5900 Standard | 37,7 in. | 95,8 cm |
| GMAX 5900 Lo-Boy | 46,9 in. | 119,1 cm |
| GMAX 5900 ProContractor | 32,7 in. | 83,1 cm |
| GMAX 5900 Convertible, Standard | 33,0 in. | 83,8 cm |
| GMAX 5900 IronMan | 40,4 in. | 102,6 cm |
| TexSpray 5900HD ProContractor | 32,7 in. | 83,1 cm |
| TexSpray 5900HD Standard | 37,7 in. | 95,8 cm |
| Breite: | 24,4 in. | 62,0 cm |
| Benetzte Teile | mit Zink und Nickel überzogener Normalstahl, PTFE, Nylon, Polyurethan, UHMW, Fluorelastomer, Acetal, Leder, Aluminium, Wolframcarbid Edelstahl, Verchromung | |
| Geräuschpegel: | | |
| Schallpegel | 105 dBa, nach ISO 3744 | 105 dBa, nach ISO 3744 |
| Lärmdruckpegel | 96 dBa gemessen in 3,1 ft Abstand | 96 dBa gemessen in 1 m Abstand |

| Modelle 7900 | | |
|-----------------------------------|--|--|
| | U.S. | Metrisch |
| Motor | | |
| Honda-Motor GX200 | | |
| ANSI-Nennleistung bei 3600 U/Min. | 6,5 PS | 6,5 kW |
| Spritzgerät | | |
| Maximaler Betriebsdruck | 3300 psi | 22,8 MPa, 228 bar |
| Max. Förderleistung | 2,2 gpm | 8,33 l/Min. |
| Einlass-Farbsieb | Maschenweite 8 (2589 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar | Maschenweite 8 (2589 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar |
| Auslass-Farbsieb | Maschenweite 60 (250 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar | Maschenweite 60 (250 Mikron) Edelstahl-Filtersieb, wiederverwendbar |
| Einlassgröße der Pumpe | 1-5/16-12 UN-2A | 1-5/16-12 UN-2A |
| Materialauslassgröße | 3/8 NPSM vom Materialfilter | 3/8 NPSM vom Materialfilter |
| Max. Düsengröße: | 1 Pistole mit 0,048-in.-Düse | 1 Pistole mit 0,048-in.-Düse |
| | 2 Pistolen mit 0,035-in.-Düse | 2 Pistolen mit 0,035-in.-Düse |
| | 3 Pistolen mit 0,027-in.-Düse | 3 Pistolen mit 0,027-in.-Düse |
| | 4 Pistolen mit 0,023-in.-Düse | 4 Pistolen mit 0,023-in.-Düse |
| Abmessungen | | |
| Gewicht: | | |
| GMAX 7900 Standard | 148 lb | 67,3 kg |
| GMAX 7900 Lo-Boy | 154 lb | 70,0 kg |
| GMAX 7900 ProContractor | 167 lb | 75,9 kg |
| GMAX 7900 IronMan | 168 lb | 76,4 kg |
| TexSpray 7900HD Pro | 182 lb | 82,7 kg |
| TexSpray 7900HD Standard | 153 lb | 69,5 kg |
| TexSpray 7900HD IronMan | 175 lbs | 79,5 kg |
| Höhe: | | |
| GMAX 7900 Standard | 40,5 in. | 102,9 cm |
| GMAX 7900 Lo-Boy | 27,2 in. | 69,1 cm |
| GMAX 7900 ProContractor | 38,0 in. | 96,5 cm |
| GMAX 7900 IronMan | 38,8 in. | 98,6 cm |
| TexSpray 7900HD Pro | 38,0 in. | 96,5 cm |
| TexSpray 7900HD Standard | 40,5 in. | 102,9 cm |
| TexSpray 7900HD IronMan | 38,8 in. | 98,6 cm |
| Länge: | | |
| GMAX 7900 Standard | 38,1 in. | 96,8 cm |
| GMAX 7900 Lo-Boy | 46,9 in. | 119,1 cm |
| GMAX 7900 ProContractor | 33,3 in. | 84,6 cm |
| GMAX 7900 IronMan | 40,4 in. | 102,6 cm |
| TexSpray 7900HD Pro | 33,3 in. | 84,6 cm |
| TexSpray 7900HD Standard | 38,1 in. | 96,8 cm |
| TexSpray 7900HD IronMan | 40,4 in. | 102,6 cm |
| Breite: | 24,4 in. | 62,0 cm |
| Benetzte Teile | mit Zink und Nickel überzogener Normalstahl, PTFE, Nylon, Polyurethan, UHMW, Fluorelastomer, Acetal, Leder, Aluminium, Wolframcarbid Edelstahl, Verchromung | |
| Geräuschpegel: | | |
| Schallpegel | 105 dBa, nach ISO 3744 | 105 dBa, nach ISO 3744 |
| Lärmdruckpegel | 96 dBa gemessen in 3,1 ft Abstand | 96 dBa gemessen in 1 m Abstand |

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Fahrlässigkeit, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Originalteile von Graco sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für das die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Händler geschickt wird, um den beanstandeten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der beanstandete Schaden bestätigt, so wird jedes beschädigte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Verarbeitungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport enthalten kann.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEGLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (insbesondere Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum anzuzeigen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN – WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN – IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, einer Nichteinhaltung der Garantiepflichten, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

Graco-Informationen

Besuchen Sie www.graco.com, um die neuesten Informationen über Graco-Produkte zu erhalten.

Informationen über Patente siehe www.graco.com/patents.

FÜR BESTELLUNGEN wenden Sie sich bitte an Ihren Graco-Händler oder rufen Sie Graco unter 1-800-690-2894 (USA) an, um sich über einen Händler in Ihrer Nähe zu informieren.

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 332919

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2014, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind zertifiziert nach ISO 9001.

www.graco.com
Version G, September 2021